Bildung – jetzt erst recht

BILDUNGSPROGRAMM 2022

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

BILDUNG
in der IG Metall
#FAIRWANDEL

TEAM IG METALL

ZUKUNFT MITBESTIMMEN. BR WAHL

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de
Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Manuela Amara, Sabine Künzel | **Bildnachweis:** Alexander Paul Englert: S. 2, 209; Annette Hornischer: S. 28; Christian v. Polentz: S. 7, 25, 108, 118, 154, 168; Frank Rumpenhorst: S. 53; IG Metall: S. 26, 50, 63; Julia Meya: S. 173; Renate Schildheuer: S. 64, 88, 194; Stephan Wissner: S. 4, 6; Thomas Range: Titel, S. 9, 12, 13, 19, 21, 23, 39, 43, 56, 70, 77, 83, 84, 129, 130, 131, 132, 144, 146, 147, 153, 160, 184, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 197; Tiago Cardoso: S. 193; Werner Bachmeier: S. 10, 14, 33, 61, 96, 101, 121, 125, 140, 174, 178 | **Gestaltung:** SAFRAN WORKS, Frankfurt | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2021, IG Metall Vorstand

Bildung – jetzt erst recht

BILDUNGSPROGRAMM 2022

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

Alle Seminare in diesem Heft richten sich an Aktive in Betrieb und Gesellschaft. Die Freistellung erfolgt in der Regel über die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder und nach § 37.7 BetrVG.

§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze

Das zweite Heft enthält alle Seminare für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gemäß § 37.6 BetrVG, für Schwerbehindertenvertretungen gemäß § 179.4 SGB IX sowie für Aufsichtsräte.

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Allgemeines 1
VL kompakt
Gesellschaftspolitische Weiterbildung
JUGEND UND JAV
Betriebspolitische Spezialisierung
Forum Politische Bildung
Referent*innen und Multiplikator*innen
Anmelden, freistellen, teilnehmen

Das Bildungsprogramm der IG Metall: **Bildung – jetzt erst recht**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bildung jetzt erst recht – das ist unser Leitbild für das Bildungsjahr 2022. Die Herausforderungen und Veränderungsdynamiken in unseren Branchen und damit an den Standorten haben durch Corona weiter an Fahrt aufgenommen. Unsere Grundlagenbildung und passende, zielgenaue Qualifizierungsformate für eine gestaltende und durchsetzungsstarke Mitbestimmung sind wichtiger denn je.

Breiter aufgestellt

Unser Ziel ist, Bildung so vielen Kolleg*innen zugänglich zu machen wie möglich. In diese neue Ausgabe des Bildungsprogramms sind die Erfahrungen aus der Pandemiezeit eingeflossen und runden das umfangreiche und zeitgemäße Angebot beispielsweise mit neuen Formaten ab. Handelt es sich um ein Online- oder Hybridangebot, also eine Mischung aus Präsenz und online, findet sich ein Vermerk auf der Seminarseite. Neue Modulreihen, unter anderem zu sozial-ökologischer und digitaler Transformation oder agiler Führung, runden das gewohnt vielschichtige Programm inhaltlich ab.

Praxisnah – inhaltsstark – passgenau: Willkommen nach den Betriebsratswahlen

Neu gewählte Betriebsräte benötigen für ihre neuen Aufgaben passgenaue Qualifizierung. Unser Ausbildungsgang »BR kompakt« ist speziell darauf ausgerichtet und bietet den perfekten Einstieg in eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Zusätzlich haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bund-Verlag die **»BR kompakt«-App** zur Betriebsrät*innenqualifizierung entwickelt. Die Kombination aus Gesetzestexten und verschiedenen Lernhilfen macht die App zu einem einzigartigen Angebot im Seminar und für die Arbeit im Betrieb. Auch für die neu zusammengesetzten Gremien, für neu gewählte Vorsitzende im Hinblick auf die anstehenden Führungsaufgaben sowie für die Mitglieder der Ausschüsse finden sich zahlreiche Angebote im Programm.

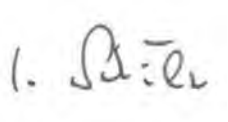
»VL kompakt«: Bildung für Vertrauensleute im Wandel

Da während der Pandemie die Seminare für Vertrauensleute nur in sehr eingeschränktem Maße stattfinden konnten, es gleichzeitig aber einen hohen Qualifizierungsbedarf gibt, haben wir ein neues Konzept zur fundierten Aus- und Weiterbildung der Vertrauensleute erarbeitet. Dieses soll gewährleisten, dass wir unser hohes inhaltliches Niveau halten und gleichzeitig mehr Teilnehmende qualifizieren können, um Vertrauensleute in ihrer Rolle als aktive Gestalter*innen von Veränderungsprozessen in den Betrieben zu festigen. Der Fokus liegt in den drei neu konzipierten Modulen auf Tarif, Transformation und ökonomischen Grundkenntnissen. Alle Module wurden zudem um Kommunikations- und Beteiligungsaspekte erweitert.

#Fairwandel: Mitbestimmung und Demokratie – zwei Seiten einer Medaille

Neben der Vertrauensleutequalifizierung und den Betriebsratswahlen 2022 stehen für uns vor allem auch eine starke Demokratie und eine konsequente Politik des fairen Wandels im Mittelpunkt. Gesellschaftspolitische und ökonomische Fragen nach Verteilungsgerechtigkeit, einem handlungsfähigen Staat und einer solidarischen Gesellschaft stellen sich nach der Pandemie noch dringender. Unsere Bildungsangebote nehmen diese Fragen auf. Das Forum Politische Bildung mit dem Motto »Zwischen jetzt und morgen« lädt in allen Bildungszentren zur Debatte, zum Austausch und zur Positionierung ein.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und wünschen allen neu- und wiedergewählten Betriebsrät*innen einen erfolgreichen Start und viel Erfolg!



Irene Schulz
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Jonas Berhe
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

Einen exemplarischen Bildungsweg analog der nachfolgenden Struktur findest Du auf den Seiten 6 und 7.

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.

ÜBERBLICK

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

SPEZIALISIERUNG

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

VERNETZUNG / LEITUNG / VERMITTLUNG

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten. Ich will strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten.

Seminare für Interessenvertreter*innen

Seminare für Aktive

Einführungsseminare, z. B. AI, Jugend I, BR I, THP I (finden in deiner Nähe statt und sind nicht in diesem Programm abgebildet. Bitte wende dich an deine zuständige Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)).

BR-kompakt,
die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen (Seite 16 bis 43)

VL-kompakt,
die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute (Seite 14 bis 27)

Betriebspolitische Spezialisierung (ab S. 44)

- Tarifverträge, Entgelt und Leistung
- Arbeit gestalten für die Zukunft
- Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und weitere Arbeitsfelder
- Moderation, Beratung und Zusammenarbeit
- Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht (ab S. 252)

Betriebspolitische Spezialisierung (ab S. 96)

Gesellschaftspolitische Weiterbildung (S. 28)

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus
- Jugend und JAV

Forum Politische Bildung (ab S. 144)

Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder (ab S. 290)

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Referent*innen und Multiplikator*innen (ab S. 154)

Kostenübernahme für IG Metall-Mitglieder durch die IG Metall; bezahlte Freistellung

VL kompakt
Gesellschaftspolitische Weiterbildung
JUGEND UND JAV
Betriebspolitische Spezialisierung
Forum Politische Bildung
Referent*innen und Multiplikator*innen
Anmelden, freistellen, teilnehmen

Transformation gestern, heute und morgen

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden gravierenden Veränderungen und ihre Chancen und Risiken in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter*innen darauf vor. Seminare zu Themen der Transformation erkennt ihr an diesem Symbol:

Transformation GESTALTEN

Ein exemplarischer Bildungsweg

Das Seminarangebot der IG Metall gliedert sich in verschiedene Ebenen (siehe Strukturbild auf S. 4). Welche Seminare für dich passend sind und wie sie am besten kombiniert werden, ist sehr individuell. Grundsätzlich gilt aber: Los geht es immer mit Einstiegsseminaren, die direkt bei dir in der Region stattfinden. Deine persönliche und betriebliche Bildungsplanung solltest du mit deiner IG Metall vor Ort abstimmen. Den Kontakt zur Geschäftsstelle findest du unter igmetall.de/vor-ort

Der/die zuständige Bildungssekretär*in berät dich zu deinem persönlichen Bildungsweg, die Anmeldung zu allen Seminaren findet über deine Geschäftsstelle statt. In deinem Betrieb gibt es eine*n Bildungsberater*in? Dann wende dich gerne auch an deine betriebliche Ansprechperson.

Nachfolgend findest du einen klassischen Bildungsweg für engagierte Beschäftigte und Vertrauensleute.

FÜR AKTIVE BESCHÄFTIGTE, VERTRAUENSLEUTE UND STUDIERENDE BIS 27 JAHRE

Jugend I-Seminar
(regional, Termine bekommst du über deine Geschäftsstelle)

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Ggf. regionale Tages-/Wochenendschulungen (Geschäftsstelle oder Bezirk)

Jugend II-Seminar

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft II ▶ Seite 66

Jugend III-Seminar

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft III ▶ Seite 67/68

Seminare der politischen Bildung, z. B. Respekt!-Angebote/ Jugendseminare

▶ Seite 30 bis 76

OPTIONAL

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung Jugend ▶ Seite 164

Referent*innen im Jugendbereich – Konzept-Schulungen ▶ Seite 165/166

Ggf. Aus- und Weiterbildung als Jugendreferent*in im regionalen Teamenden-Arbeitskreis und in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BESCHÄFTIGTE

Arbeitnehmer*innen I
(regional)

Situation und Interessen von Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Andere regionale Einstiegs-seminare, z.B. VL aktiv im Betrieb oder AO-Seminar

Ggf. regionale Tages-/ Wochenendschulungen

VL kompakt

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Seite 20

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden

Seite 22

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Seite 24

Seminare der politischen Bildung

Seite 30 bis 63

z.B. Respekt!-Angebote / Geschichtsseminare

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen...

OPTIONAL

Referent*innenqualifizierung Grundlagen:
Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Seite 156

Referent*innenqualifizierungen - Konzeptschulungen

Seite 157-163

Ggf. Aus- und Weiterbildung als Referent*in im regionalen Referent*innen-Arbeitskreis und in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrät*innen an. Nicht alle sind seriös. Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung. Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt, und mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.

Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert, unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet, und die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.

Hygienestandards

Solange es notwendig ist, unterliegen unsere Häuser den allerhöchsten Schutz- und Hygienestandards. Unsere Maßnahmen gingen und gehen weit über das hinaus, was gesetzlich vorgeschrieben ist.

Dazu gehören eine begrenzte Personenanzahl in den Seminarräumen, das regelmäßige Lüften, die Anschaffung von Luftfiltern, Desinfektionsmittelspender an zahlreichen zentralen Stellen, große Sitzabstände in den Restaurants, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen, Schulungen des Personals und vieles mehr. Denn die Gesundheit unserer Teilnehmenden und Beschäftigten hat für uns immer die höchste Priorität.

Vereinbarkeit

Nicht jede*r Beschäftigte kann jeden Seminartermin so einfach möglich machen. Alleinerziehende und Eltern, deren Partner*in die Betreuung nicht übernehmen kann, haben es da besonders schwer.

Doch das soll keine Seminarteilnahme verhindern. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuungsaufgaben ein und setzt dies in der Bildungsarbeit auch selbst um.

Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig eine professionelle Kinderbetreuung an, Inzell grundsätzlich während aller Schulferien (siehe Seite 195). In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung bei Bedarf. Melde dich rechtzeitig vorher bei dem jeweiligen Bildungszentrum und wir arrangieren eine passende Lösung für euch. Kontakt: Seite 186.

Unsere Seminarformate

Unsere »klassischen« Präsenzangebote werden durch weitere Formate ergänzt. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.

Präsenzseminare

Bewährt und lang vermisst in Pandemiezeiten: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.

Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent*innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.

Gremien-Schulungen
Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für das gesamte Gremium? Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe (siehe Seite 186) oder unter bildung@igmetall.de.

Hybridseminare
Einige unserer Angebote bestehen aus einer Kombination aus Präsenz- und Online-Formaten. Vom Hinzuschalten von Expert*innen bis hin zu Online-Einheiten zwischen Präsenztagen ist die Ausprägung vielfältig. Die Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

Online-Seminare
Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter:
www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Bildung überall – powered by IG Metall

Abstandsregeln, Hygienekonzepte und eine hohe Nachfrage nach unseren Seminaren: Die Kapazitäten in unseren Bildungszentren können nicht immer alles abdecken. Wir behalten uns daher vor, Seminare auch in geprüften Hotels oder in Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften anzubieten. Für euch heißt das: mehr Seminare zur Auswahl, kürzere Wege für eine bessere Erreichbarkeit und den Schutz der Umwelt und eine natürlich gewohnt gute Lernumgebung – eben ganz IG Metall.

Fünf Schritte zum Seminar

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst, in Absprache mit deiner IG Metall Geschäftsstelle bzw. dem/ der betrieblichen Bildungsberater*in, entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf Seite 4 abgebildet.
- Unsere Seminare sind vier Kompetenzleveln zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus (Seite 4).
- Der Einstieg in die Bildungsarbeit sollte vor Ort erfolgen, die zentralen Angebote schließen sich an. Ein exemplarischer Bildungsweg zur Orientierung ist auf Seite 6f abgebildet.
- Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarauswahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter: igmetall.de/vor-ort.
- Das komplette Seminarangebot ist auch im Internet unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 13.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit der Typnummer können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf Seite 196, Punkt 5, sowie auf Seite 198.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- Tagesordnungspunkt »Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y«
- Beschluss für konkrete*n Kolleg*in X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden Betriebsratsmitglieder
- Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen

Für JAV-Mitglieder muss die Seminarteilnahme ebenfalls vom Betriebsrat beschlossen werden. Die JAV darf nach § 67(2) BetrVG an der Betriebsratssitzung teilnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 198.

Ausführliche Hinweise zur Seminarteilnahme findest du auf **Seite 196 f.**

Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp:
Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- Zeitraum der Schulung
- teilnehmende Kolleg*innen
- Seminarort
- Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- Seminarkosten (allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den Seiten 206f)

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** igmetall.de/vor-ort für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

Tipp:
Einige Arbeitgeber lehnen die Frage nach der Seminarteilnahme erst einmal ab. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden (Seite 208).

Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- den Seminar- und Themenplan
- Informationen zum Veranstaltungsort
- eine Anreisebeschreibung

Tipp:
Bei Seminaren mit Freistellung nach § 37.7 BetrVG und den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder (siehe Seite 197, Punkt 6).

Per E-Mail geht's am schnellsten

Alle wichtigen Informationen rund um deinen Seminarbesuch verschicken wir per E-Mail. Daher brauchen wir deine aktuelle E-Mail-Adresse. Diese kannst du unter www.igmetall.de/anmelden selbst hinterlegen oder ändern.

Online lernen mit der IG Metall
Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Die Pandemie hat unsere Bildungsarbeit teilweise auf neue Füße gestellt. Bildung in einer digitalen Welt ist seitdem nicht mehr wegzudenken, und das wollen wir auch gar nicht. Vielmehr arbeiten wir daran – hier in unserem Programm genauso wie in Zukunft – alle Varianten bestmöglich miteinander zu verzahnen. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv: Digitale Lernformate ermöglichen die Begleitung im betriebliche Alltag und bei den Auseinandersetzungen vor Ort genauso wie ortsungebundenes, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung.

Online-Seminare, Bildungshäppchen, gemischte Seminare mit Präsenz- und Online-Einheiten, digitale Konferenzen oder hybride Workshops – wir entwickeln bestehende Formate kontinuierlich entlang der Anforderungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden weiter. Von großen Tarifschulungen mit Hunderten von Teilnehmer*innen, Webtalks mit Tausenden von Aufrufen auf Facebook bis hin zu kleinsten, intensiven Schulungen mit wenigen Personen ist alles möglich. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: von einem zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse.

In diesem Programm liegt der Fokus auf Präsenzseminaren. An einigen Stellen finden sich zusätzlich ergänzende Online-Angebote. Das gesamte digitale Bildungsprogramm und eine chronologische Übersicht über alle Online-Seminare findet sich auf www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare.

Habt ihr oder euer Gremium individuellen Bedarf im Hinblick auf Online-Bildung? Dann wendet euch mit eurem Anliegen gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igmetall.de.

Das sagen unsere Teilnehmer*innen:

»Das Zwei-Stunden-Format und das Thema waren sehr gut, ich konnte wieder einiges für mich mitnehmen.«

»Ich bin froh, dass es auch weiterhin die Möglichkeit von Online-Seminaren gibt. Gesundheitsbedingt bin ich nicht in der Lage, an Präsenzseminaren teilzunehmen.«

»Online-Angebote sind für mich sehr gut, da kurzfristig nutzbar, ohne Reisezeit. Diese Zeit zu reisen und einen oder mehrere Tage abwesend zu sein habe ich oft nicht.«

Das IG Metall-Bildungsangebot im Netz

Aktuell und informativ:
Zahlreiche Bildungsthemen, Tipps und nützliche Informationen, Kontakte und unser komplettes Seminarangebot (auch dieses Heft als PDF zum Download) findest du unter www.igmetall.de/bildung.

Unsere Webtalks und Podcasts:
Darin greifen wir Verschiedenes rund um die Bildungsarbeit, aber auch gesellschaftspolitische Themen und aktuelle Ereignisse auf und diskutieren diese mit spannenden Gästen. Die Podcasts könnt ihr über verschiedene Dienste wie Spotify abonnieren, die Webtalks als Videos anschauen oder auch als Podcast hören. Alle Folgen und aktuelle Termine findet ihr unter www.igm-bildung-in-bewegung.de.

Mitglieder bekommen mehr:
Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv unter www.extranet.igmetall.de.

Das Referent*innenportal:
Seminarkonzepte und Infos: Extranet › Service › Referent*innen

VL kompakt
DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I) 18

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 20

Ökonomische Grundkenntnisse:
Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! 22

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren 24

Gehörlosenseminare in der IG Metall

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen 26

Ökonomische Grundkenntnisse:
Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! 27

VL kompakt
Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen. Im Jahr 2020 wurden über 50.000 neue Vertrauensleute in den Betrieben gewählt. Aufgrund der Coronapandemie mit Lockdowns und Einschränkungen konnten nur die wenigsten von ihnen seit ihrer Wahl an einer Qualifizierung teilnehmen.

Daher stärken wir die Grundlagenbildung vor Ort und in den Regionen, sowohl finanziell als auch durch konzeptionelle Unterstützung der Bezirke. Außerdem haben wir die Seminarreihe VL kompakt neu ausgerichtet, um diesem Bildungsstau entgegenzuwirken.

Die neue Seminarreihe VL kompakt

In diesem Jahr fokussieren wir die Angebote auf drei Seminare zu den zentralen Themen: Grundlagen der Tarifpolitik, Ökonomische Grundkenntnisse und Gestaltung der Transformation.

Jedes dieser drei Fokusmodule ist angereichert um Kommunikations- und Beteiligungsaspekte. Somit können die Teilnehmenden in einer Seminarwoche auf zwei Ebenen Erfahrungen und Kenntnisse erwerben: sowohl zur eigenen Positionierung und Information als auch zur Frage, wie das Erlernte gut genutzt werden kann, um andere mitzunehmen und zu begeistern.

Die Module sind flexibel kombinierbar und an keine vorgegebene Reihenfolge gebunden. So kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch aller drei Fokusmodule der Reihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung die Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung (in diesem Heft die rote Griffmarke) und der betriebspolitischen Spezialisierung (hellblaue Griffmarke) offen.

Folgende Fokusmodule bilden unseren Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist einer der Schwerpunkte von Vertrauensleutearbeit, nicht zuletzt um die Kollegen*innen dafür zu gewinnen, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen.

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Argumente sind hilfreich, um Interessen durchzusetzen, zum Beispiel bei Tarifauseinandersetzungen, dem Erhalt von Arbeitsplätzen oder der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen.

Im Seminar diskutieren wir über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für
eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik.

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

In Zeiten großer Veränderungen müssen wir miteinander und durch politischen Einfluss eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft entwickeln. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Wir schaffen innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze der Bundesländer

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, die sich für die Zusammenhänge in Betrieb und Gesellschaft interessieren und sich engagieren wollen;
neu gewählte Vertrauensleute

Weitere Informationen
IG Metall-Geschäftsstelle
www.igmetall.de/vor-ort

Regionale Angebote für Aktive

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)

Der Einstieg für Aktive und Vertrauensleute: **regionale Bildungsarbeit**

Das AI-Seminar ist eines von verschiedenen regionalen Einstiegsseminaren für aktive Kolleg*innen, interessierte Beschäftigte und neu gewählte betriebliche Vertrauensleute.

Es bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in Wirtschaft und Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte in Betrieb und Gesellschaft zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, welche Möglichkeiten es gibt, sich (ggf. auch als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann) im Betrieb zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und für das eigene Engagement in Betrieb und Gesellschaft neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte
- Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung und die Kommunikation mit der Belegschaft
- die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb
- Angebote und Möglichkeiten zum Engagement

Das A I-Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent*innen-Teams geleitet. In manchen Regionen gibt es andere vergleichbare Seminarangebote zum Einstieg, zum Beispiel »VL aktiv im Betrieb« oder Wochenendseminare vor Ort. Nähere Informationen bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Kern-
Kompetenz

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg*innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg*innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
09.01. – 14.01.2022	WB00222	Beverungen
23.01. – 28.01.2022	SH00422	Sprockhövel
30.01. – 04.02.2022	WB00522	Beverungen
06.02. – 11.02.2022	BS00622	Berlin
13.02. – 18.02.2022	BS00722	Berlin
20.02. – 25.02.2022	KD00822	Inzell
20.02. – 25.02.2022	WB00822	Beverungen
27.02. – 04.03.2022	SH10922	Sprockhövel
06.03. – 11.03.2022	BL01022	Berlin
13.03. – 18.03.2022	KB01122	Inzell
13.03. – 18.03.2022	OB01122	Bad Orb
20.03. – 25.03.2022	BE01222	Berlin
20.03. – 25.03.2022	SH01222	Sprockhövel
27.03. – 01.04.2022	OE01322	Bad Orb
10.04. – 14.04.2022	BO01522	Berlin
18.04. – 22.04.2022	WA01622	Beverungen
18.04. – 22.04.2022	KD01622	Inzell
24.04. – 29.04.2022	OA01722	Bad Orb
24.04. – 29.04.2022	SH01722	Sprockhövel
24.04. – 29.04.2022	WB01722	Beverungen
08.05. – 13.05.2022	BT01922	Berlin
29.05. – 03.06.2022	KC02222	Inzell

Termine		Kinderbetreuung
29.05. – 03.06.2022	WA02222	Beverungen
05.06. – 10.06.2022	OB02322	Bad Orb
12.06. – 17.06.2022	OB02422	Bad Orb
26.06. – 01.07.2022	KC02622	Inzell
26.06. – 01.07.2022	SH02622	Sprockhövel
03.07. – 08.07.2022	KC02722	Inzell
03.07. – 08.07.2022	WA02722	Beverungen
10.07. – 15.07.2022	OA02822	Bad Orb
24.07. – 29.07.2022	BL03022	Berlin
24.07. – 29.07.2022	SH03022	Sprockhövel
07.08. – 12.08.2022	BL03222	Berlin
21.08. – 26.08.2022	WB03422	Beverungen
04.09. – 09.09.2022	OA03622	Bad Orb
11.09. – 16.09.2022	SH03722	Sprockhövel
30.10. – 04.11.2022	BS04422	Berlin
06.11. – 11.11.2022	SH04522	Sprockhövel
13.11. – 18.11.2022	OA04622	Bad Orb
27.11. – 02.12.2022	OB04822	Bad Orb
04.12. – 09.12.2022	SH04922	Sprockhövel
04.12. – 09.12.2022	WA04922	Beverungen
11.12. – 16.12.2022	OB05022	Bad Orb

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitsnehmer*innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

Themen im Seminar (Typnummer 1220)

- einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine		Kinderbetreuung
09.01. – 14.01.2022	WA00222	Beverungen
09.01. – 14.01.2022	SH00222	Sprockhövel
16.01. – 21.01.2022	OA00322	Bad Orb
23.01. – 28.01.2022	BS00422	Berlin
23.01. – 28.01.2022	WA00422	Beverungen
06.02. – 11.02.2022	OB00622	Bad Orb
13.02. – 18.02.2022	SH00722	Sprockhövel
20.02. – 25.02.2022	BS00822	Berlin
27.02. – 04.03.2022	WB00922	Beverungen
06.03. – 11.03.2022	SH01022	Sprockhövel
13.03. – 18.03.2022	WA01122	Beverungen
13.03. – 18.03.2022	OA01122	Bad Orb
20.03. – 25.03.2022	BL01222	Berlin
10.04. – 14.04.2022	BS01522	Berlin
01.05. – 06.05.2022	SH01822	Sprockhövel
15.05. – 20.05.2022	BB02022	Berlin
15.05. – 20.05.2022	SH02022	Sprockhövel
22.05. – 27.05.2022	OA02122	Bad Orb
06.06. – 10.06.2022	WD02322	Beverungen
12.06. – 17.06.2022	OE02422	Bad Orb

Termine		Kinderbetreuung
26.06. – 01.07.2022	BS02622	Berlin
10.07. – 15.07.2022	OB02822	Bad Orb
17.07. – 22.07.2022	SH02921	Sprockhövel
24.07. – 29.07.2022	BO03022	Berlin
24.07. – 29.07.2022	WA03022	Beverungen
31.07. – 05.08.2022	BE03122	Berlin
31.07. – 05.08.2022	WA03122	Beverungen
14.08. – 19.08.2022	WA03322	Beverungen
14.08. – 19.08.2022	SH03322	Sprockhövel
04.09. – 09.09.2022	WA03622	Beverungen
11.09. – 16.09.2022	OA03722	Bad Orb
25.09. – 30.09.2022	OE03922	Bad Orb
03.10. – 07.10.2022	WA04022	Beverungen
16.10. – 21.10.2022	OB04222	Bad Orb
23.10. – 28.10.2022	BT04322	Berlin
23.10. – 28.10.2022	SH04322	Sprockhövel
20.11. – 25.11.2022	SH04722	Sprockhövel
04.12. – 09.12.2022	BE04922	Berlin
04.12. – 09.12.2022	OA04922	Bad Orb
11.12. – 16.12.2022	SH05021	Sprockhövel

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine		Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	BS00222	Berlin
16.01.–21.01.2022	KC00322	Inzell
16.01.–21.01.2022	SH00322	Sprockhövel
16.01.–21.01.2022	WA00322	Beverungen
23.01.–28.01.2022	BT00422	Berlin
30.01.–04.02.2022	KD00522	Inzell
30.01.–04.02.2022	SH00522	Sprockhövel
27.02.–04.03.2022	OA00922	Bad Orb
27.02.–04.03.2022	BL00922	Berlin
06.03.–11.03.2022	OE01022	Bad Orb
20.03.–25.03.2022	WA01222	Beverungen
27.03.–01.04.2022	KC01322	Inzell
03.04.–08.04.2022	OA01422	Bad Orb
03.04.–08.04.2022	SH01422	Sprockhövel
10.04.–14.04.2022	WA01522	Beverungen
01.05.–06.05.2022	OA01822	Bad Orb
22.05.–27.05.2022	WA02122	Beverungen
29.05.–03.06.2022	BO02222	Berlin
06.06.–10.06.2022	WA02322	Beverungen
19.06.–24.06.2022	OA02522	Bad Orb

Termine		Kinderbetreuung
19.06.–24.06.2022	SH02522	Sprockhövel
10.07.–15.07.2022	BO02822	Berlin
10.07.–15.07.2022	SH02822	Sprockhövel
17.07.–22.07.2022	WE02922	Beverungen
31.07.–05.08.2022	WB03122	Beverungen
07.08.–12.08.2022	SH03222	Sprockhövel
14.08.–19.08.2022	BO03322	Berlin
04.09.–09.09.2022	SH03622	Sprockhövel
18.09.–23.09.2022	SH03822	Sprockhövel
25.09.–30.09.2022	BE03922	Berlin
09.10.–14.10.2022	KE04122	Inzell
09.10.–14.10.2022	OA04122	Bad Orb
16.10.–21.10.2022	BT04222	Berlin
23.10.–28.10.2022	OA04322	Bad Orb
31.10.–04.11.2022	WA04422	Beverungen
06.11.–11.11.2022	KF04522	Inzell
13.11.–18.11.2022	SH04622	Sprockhövel
20.11.–25.11.2022	OA04722	Bad Orb
20.11.–25.11.2022	WA04722	Beverungen
27.11.–02.12.2022	KE04822	Inzell

Gehörlosenseminare in der IG Metall

Die berufliche und soziale Welt verändert sich mit einer rasanten Geschwindigkeit. Die Gestaltung und Durchsetzung betrieblicher Themen nimmt zunehmend Fahrt auf. Die IG Metall hat neben ihren bisherigen Seminaren für Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrät*innen jetzt auch Seminare für Gehörlose im Angebot.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer*innen, IG Metall-Mitglieder, SBV-Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Die Seminare sind inhaltlich auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Handlungsfelder im Betrieb

Termin		Kinderbetreuung
08.05.–13.05.2022	SH01922	Sprockhövel

Mit Gebärden-dolmetscher*in

Zielgruppe
Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: sei es zur Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomischeGrundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typnummer 1222)

- einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin		Kinderbetreuung
20.11.–25.11.2022	SH14722	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Voraussetzung
Seminar »A1« regional oder zentral für Gehörlose

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mit Gebärdendolmetscher*in

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE WEITERBILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit

Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens NEU	30
Medien, Meinungen, Manipulation	31
»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung	32
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden NEU	34
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung? NEU	35
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	36
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung NEU	37
Neuaufteilung der Welt	38
Herausforderung: Klimakrise	40
Europapolitisches Grundlagenseminar	41
Politisch aktiv in sozialen Medien für junge Aktive	42

Geschichte und politische Kultur

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	44
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	45
Demokratie und Faschismus	46
Gegen den Strom	47
Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung NEU	48
Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen NEU	49
Wem gehört die Zeit?	50
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	51

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Solidarität statt Ausgrenzung	52
Lebende Bibliothek	54
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende	55
Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!«	57
60 Minuten für Respekt NEU	58
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	59
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	60
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!	62
Workshop zur Initiative »Respekt!«	63

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen
petra.wolfram@igmetall.de

Neujahrsforum

Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens

Neu im Programm

So lautete 1972 der Titel des IG Metall-Zukunftskongresses. Insgesamt 1250 Teilnehmende aus 22 Ländern diskutierten damals über die Zukunft der Gewerkschaften in der Wohlstandsgesellschaft. Im gleichen Jahr formulierte der Club of Rome in seinem Bericht die »Grenzen des Wachstums« und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung.

Jetzt, 50 Jahre später und um vielfache Krisenerfahrungen reicher, wollen wir uns in diesem Neujahrsforum wieder Zeit zum Nachdenken über solche Zukunftsfragen nehmen. Wir werden mit Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aktuelle Entwicklungen markieren, Fragen zur Zukunftsfähigkeit von Gewerkschaften im Kapitalismus stellen und unsere Antworten dazu erörtern.

Ausgangspunkt sind aktuelle betriebliche Erfahrungen mit technologischen Veränderungsprozessen, mit gewerkschaftlichen Kampagnen und Kämpfen sowie sozial- und wirtschaftspolitische Herausforderungen.

Ziel ist es, unsere gewerkschaftlichen Tageskämpfe in einen verallgemeinerten Kontext zu stellen und über den eigenen betrieblichen und nationalen Tellerrand zu blicken. Dabei sollen uns Erfahrungen von Gewerkschafter*innen anderer Länder auf der Suche nach neuen Impulsen und Möglichkeiten inspirieren – vielleicht auch zu Kurskorrekturen.

»Wer das Reden von der Qualität des Lebens ernst meint, muss politische und gesellschaftliche Veränderungen wollen.« (Erhard Eppler, 1972)

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Blick zurück: IG Metall-Zukunftskongress 1972 – Themen, Diskussionen, Zukunftsfragen
- Aufgabe Zukunft: Qualität des Lebens
- gesellschaftliche und gewerkschaftliche Herausforderungen heute
- aktuelle Krisendimensionen und Anforderungen an sozial-, wirtschafts- und umweltpolitische Interventionen
- technologische Veränderungen und betriebliche Kampagnen und Kämpfe
- voneinander lernen?
- Erfahrungen von Gewerkschafter*innen anderer Länder
- Ausblick: Nachdenken über die Zukunft von Gewerkschaften und Ansatzpunkte für eine veränderte und verändernde Praxis

Termin		Kinderbetreuung
05.01.–07.01.2022	SE00122	Sprockhövel

Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt und in unserer Wahrnehmung. Neben den traditionellen Medien wie Radio, Zeitung und Fernsehen nehmen die digitalen Medien einen immer größeren Raum in unserem Informationsmanagement ein. Die Grenzen zwischen Meinungsmache und Berichterstattung verschwimmen dabei zunehmend. Ein Blick auf die Ökonomie der Medien zeigt auch, woran das liegen könnte. Anspruch und Wirklichkeit dieser sogenannten »vierten Gewalt« sind ein wesentlicher Bezugspunkt im Seminar.

Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte) er nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

Wir werden in diesem Seminar

- an die eigenen Medienerfahrungen anknüpfen,
- öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen,
- die Medien als Wirtschaftszweig analysieren,
- die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden,
- unsere eigenen Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren: Welche Medien nutzen wir, und welche Rolle kann unser Smartphone bei unserem eigenen Informationsmanagement spielen?
- üben, unsere Fragen auch laut zu stellen.

Termine		Kinderbetreuung
06.03.–11.03.2022	SE01022	Sprockhövel
21.08.–26.08.2022	SE03422	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminare der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 2 bis 14)

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

guido.brombach@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie A

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
almut.juerries@igmetall.de

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten können Gerüchteküchen und Misstrauen gegen Arbeitnehmer*innenvertretungen zunehmen. Die Verunsicherung und Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus vieler Kolleg*innen werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Streuung von Desinformation unter Zuhilfenahme sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind Bausteine beim Angriff gegen die Gremien der betrieblichen Interessenvertretung, um die eigene Position zu stärken. Im Seminar werden Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit sowie gebrochene Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten erkannt und analysiert. Im Weiteren wird ein Strategieplan erarbeitet zum (Neu-)Aufbau passender und hilfreicher Strukturen.

Wir schauen uns an, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Wir erarbeiten einen Umgang mit Fake News und Hassbotschaften und lernen den Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der rechtliche Handlungsrahmen spielt eine Rolle. Und wir geben euch ein paar hilfreiche Tools an die Hand.

⇢ Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; das Mitbringen eines eigenen Smartphones ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen auf Betrieb und Gesellschaft?
- Kennenlernen hilfreicher Tools und Faktencheck-Webseiten
- rechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 104, 80 (2) BetrVG)
- Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen im Betrieb
- Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- praktische Übungen an Fallbeispielen: wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- Medien aktiv nutzen
- strategisches Vorgehen und konkrete Umsetzung planen

Termin

12.06.–15.06.2022 WA02422 Beverungen

»Bildung sorgt für
mehr Beteiligung, und Bildung
ist für meine Arbeit als Vertrauens-
mann und Betriebsrat maßgeblich.
Ohne Bildung keine Entwicklung.«
Ali Can Cagliyan

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Neu im Programm

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- Grundlagen des Datenschutzes
- Was kann man gegen Datensammler tun?
- Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- Psychologie der Überwachung
- ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termin		Kinderbetreuung
29.05.–03.06.2022	SM02222	Sprockhövel

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termin		Kinderbetreuung
13.03.–18.03.2022	SM01122	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typnummer 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typnummer 1220), siehe Seite 22

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften, sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft aus.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb, Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik und andere)

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	WA00522	Beverungen
06.02.–11.02.2022	SE10622	Sprockhövel
29.05.–03.06.2022	SE02222	Sprockhövel
06.06.–10.06.2022	WB02322	Beverungen
11.09.–16.09.2022	SE03722	Sprockhövel
27.11.–02.12.2022	SE04822	Sprockhövel

Zwischen jetzt und morgen

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- Unabhängigkeitserklärung des Internet
- Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin		Kinderbetreuung
27.03.–01.04.2022	SM01322	Sprockhövel

Freistellung
§37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Neu im Programm

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typnummer 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen - betrieblich aktiv werden!« (Typnummer 1220), siehe Seite 22

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine		Kinderbetreuung
13.02.–18.02.2022	SI00722	Sprockhövel
21.08.–26.08.2022	SI03422	Sprockhövel
16.10.–21.10.2022	WA04222	Beverungen
11.12.–16.12.2022	SI05022	Sprockhövel

#FAIRWANDEL
NUR MIT UNS
HABEN WAS
BESSERES
FAIRDIENT !!!
Wir #FAIRÄND
die Zukunft!
#IGMJUGEND

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »A1« (regional), siehe Seite 18

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine		Kinderbetreuung
13.02.–18.02.2022	SE00722	Sprockhövel
27.02.–04.03.2022	WA00922	Beverungen

Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen wie zum Beispiel über den Fortbestand des Währungssystems auf europäischer beziehungsweise internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer*innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typnummer 6221)

- Was ist Europa und wer gehört dazu?
- Geschichte Europas seit der Montanunion
- Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- europäische Institutionen
- europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- Situation der Arbeitnehmer*innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine		Kinderbetreuung
16.01.–21.01.2022	BE00322	Berlin
27.02.–04.03.2022	SM00922	Sprockhövel
13.11.–18.11.2022	SM04622	Sprockhövel
11.12.–16.12.2022	BL05022	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Arbeitnehmer*innen, BR, VL

Voraussetzungen
Kolleg*innen, für die das Thema betriebliche Relevanz hat

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Online-Seminar: Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in sozialen Medien für junge Aktive

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Co sind viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, Vertrauensleuten und Betriebsrät*innen? Helfen soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem einwöchigen Online-Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

Themen im Seminar (Typnummer 3451)

- politische Informationssuche im Internet
- Informationen aus der Fülle an Daten suchen, sie auswerten und bewerten
- verlässliche Internetquellen erkennen
- selbst aktiv werden

Termin

07.11.–11.11.2022 BB04522WEB Berlin

Online-Seminar

»Wir sind als IG Metall Teil der Gesellschaft und müssen uns deswegen mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen.«
Chaja Boebel, Bildungsreferentin in Berlin

JUGEND-
AKTIONSTAG

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«
(siehe Seite 15 bis 27)

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Auch als Referent*innenweiterbildung, siehe S. 170

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zur Entstehung eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter*innen und Unternehmer*innen?

Termine		Kinderbetreuung
06.03.–11.03.2022	BE01022	Berlin
13.03.–18.03.2022	SI01122	Sprockhövel
18.04.–22.04.2022	BL01622	Berlin
03.07.–08.07.2022	SI02722	Sprockhövel
30.10.–04.11.2022	BE04422	Berlin
06.11.–11.11.2022	SI04522	Sprockhövel

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer*innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer*innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar verdeutlicht, inwiefern Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter*innen- und Gewerkschaftsbewegung haben in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten erkämpft. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind bis heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, freie Gewerkschaften, Tarifautonomie, eine gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb, Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd*innen.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts im Jahr 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertreter*innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik.
- Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

09.01.–14.01.2022	BL00222	Berlin
20.03.–25.03.2022	BB01222	Berlin
03.04.–08.04.2022	BB01422	Berlin
22.05.–27.05.2022	BE02122	Berlin
17.07.–22.07.2022	BB02922	Berlin
31.07.–05.08.2022	BB03122	Berlin
18.09.–23.09.2022	BE03822	Berlin
09.10.–14.10.2022	BL04122	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Auch als Referent*innenweiterbildung, siehe S. 171

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt den Einsatz von interessierten und engagierten Arbeitnehmer*innen ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Weltwirtschaftskrise 1929/32
- Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine

16.01.–21.01.2022	BB00322	Berlin
13.02.–18.02.2022	BL00722	Berlin
13.03.–18.03.2022	BE01122	Berlin
08.05.–13.05.2022	BO01922	Berlin
10.07.–15.07.2022	BB02822	Berlin
07.08.–12.08.2022	BB03222	Berlin
11.09.–16.09.2022	BT03722	Berlin
27.11.–02.12.2022	BS04822	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer*innen im Wandel der Zeit

Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteur*innen als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Herausforderungen als Arbeitnehmer*innen in Deutschland, aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa, zu meistern.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)

- Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- Lohn-, Einkommens- und Leistungspolitik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und seine Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine		Kinderbetreuung
15.05.–20.05.2022	SI02022	Sprockhövel
17.07.–22.07.2022	SI02922	Sprockhövel
09.10.–14.10.2022	SI04122	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 15 bis 27)

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Zwischen Konsens und Konfrontation

Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung

Neu im Programm

Mit dem Entstehen von Gewerkschaften wuchs der Anspruch, unternehmerischen Entscheidungen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Der erste Vorsitzende des DGB, Hans Böckler, formulierte es treffend so: »Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein! Wollen mitraten, mittaten und mitverantworten in allen wichtigen Dingen der Gemeinschaft. Vor allem in den Angelegenheiten der Wirtschaft unseres Volkes.« Ob am Arbeitsplatz, durch den Betriebsrat, im Aufsichtsrat – Gewerkschaften spielten und spielen in allen Mitbestimmungsfragen eine entscheidende Rolle. Mit ihrer Hilfe kämpfen abhängig Beschäftigte sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und werden es weiter tun. Im Seminar werden wir mit euch den Bogen vom 19. Jahrhundert über die Gegenwart bis hin zu den zukünftigen Herausforderungen spannen. Dabei geht es immer auch um die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, die Ausmaß und Ausgestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten setzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- das weitgehend mitbestimmungslose 19. Jahrhundert
- vom »vaterländischen Hilfsdienstgesetz« bis zum ersten Betriebsrätegesetz
- Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz
- mehr Demokratie wagen – auch in der Wirtschaft
- neue Mitbestimmungsaufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft

Termine

09.01.–14.01.2022	BO00222	Berlin
22.05.–27.05.2022	BL02122	Berlin
24.07.–29.07.2022	BE03022	Berlin

Worin unsere Stärke bestand und besteht

Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen

Die Grunderfahrung der ersten Generation von Arbeiter*innen in der Konfrontation mit dem Arbeitgeber war die, dass die gemeinsame Vertretung ihrer Interessen dazu beitrug, die ursprüngliche Hilflosigkeit zu überwinden.

Seitdem steht fest: Solidarisches Handeln ist gewerkschaftliche Kernkompetenz und Solidarität ist das Fundament, auf dem wir stehen. Blickt man in die Geschichte zurück, sehen wir erfolgreiche Arbeitskämpfe, die genau dies illustrieren. Aber so einfach ist es dann doch nicht. Denn Solidarität zu leben heißt immer auch, nicht die eigenen Interessen in Maximalforderungen durchzusetzen, sondern Stärke dadurch zu gewinnen, sich für andere stark zu machen. Das heißt: Solidarität ist mehr als ein Begriff für 1.-Mai-Reden. Solidarität bedeutet Anstrengung in der Anerkennung der Tatsache, dass die Interessen von Kolleg*innen auch dann legitim und vertretenswert sind, wenn sie nicht die unmittelbar eigenen sind; jedenfalls sofern wir uns auf dem Boden von Satzung und Grundgesetz treffen.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- Solidarität – ein Begriff und seine Grenzen
- gewerkschaftliche Solidarität als Organisationsprinzip
- Solidarität in der gewerkschaftlichen Praxis vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- Wie inklusiv kann, wie exklusiv darf Solidarität sein?
- aktuelle Herausforderungen für eine solidarische betriebliche, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Politik

Termine

23.01.–28.01.2022	BE00422	Berlin
08.05.–13.05.2022	BS01922	Berlin
23.10.–28.10.2022	BB04322	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare
gemeinsame Teilnahme von zwei oder drei Personen aus demselben Gremium wünschenswert, um im Anschluss Veränderungsbedarfe umzusetzen

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, Referent*innen und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 15 bis 27)

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Einmal auch als **Online-Seminar**

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter*innen.

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstags gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik werden wir einen Bogen zwischen gestern, heute und morgen spannen. Wir werden aus den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiterbewegung
- wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Online-Seminar

03.01.–07.01.2022	BB00122WEB	Berlin

Termine

24.04.–29.04.2022	BO01722	Berlin
25.09.–30.09.2022	BL03922	Berlin

Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale, migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten, lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 6126)

- Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- Suche nach Bündnispartnern
- Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

12.06.–17.06.2022	BE02422	Berlin
04.09.–09.09.2022	BS03622	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

historisch interessierte Arbeitnehmer*innen, die bereits in Geschichtsprojekten arbeiten oder planen, ein solches zu beginnen

Voraussetzungen

siehe Zielgruppe
außerdem: vorherige Teilnahme an mindestens einem Geschichtsseminar der Typnummern 6121, 6124 oder 6123

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Solidarität statt Ausgrenzung

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit Solidarität und Gerechtigkeit, den Grundwerten der IG Metall, nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller*innen kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis, gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall

Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall haben eine breite und nachhaltige Wirkung. Die Teilnehmer*innen nehmen rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa in den Blick, analysieren die Ursachen für das Erstarken rechter Positionen und entwerfen gemeinsam Gegenstrategien für eine solidarische Zukunft. Unsere Seminare laden interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsrät*innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken sich Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag aus? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarischen Umgangs im Betrieb eintreten? All das sind wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder, gleich welcher Herkunft, bezieht die IG Metall ihre Stärke.

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Darüber hinaus unterstützt die Initiative »Respekt« antirassistische Aktivitäten im Betrieb und vor Ort durch Materialien, inhaltliche Beratung und den »Respekt!«-Aktionsfonds. Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter www.respekt.tv, auf Facebook www.fb.me/respekt.initiative und Instagram www.instagram.com/respekt_initiative

Du willst mitmachen? Du erreichst uns über:
respekt@igmetall.de.

Ansprechpartnerinnen:
Susanne Jasper, Melanie Kittel
069 6693 2407

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv
Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
wird durch die Geschäftsstellen der IG Metall koordiniert

Voraussetzungen
Die Lebende Bibliothek soll im Rahmen von Veranstaltungen (zum Beispiel VL-Konferenzen oder Delegiertenversammlungen) angeboten werden.

Seminarleitung
Durchführung vor Ort durch ROPE e. V.

Weitere Informationen
069 6693 2407
respekt@igmetall.de

Sprich mit deinen Vorurteilen!

Lebende Bibliothek

Jeder Mensch kennt Vorurteile. Aber nur die wenigsten haben die Gelegenheit, sie auch persönlich kennenzulernen.

Mit der Lebenden Bibliothek ermöglichen wir Begegnungen zwischen Minderheiten und Menschen, die zur Mehrheitsgesellschaft zählen. Damit bieten wir Menschen, die einer »Mehrheit« angehören, ein Instrument, sich kritisch mit Stereotypen und eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. In dieser Bibliothek sind Personen die Bücher, die sich für Gespräche zur Verfügung stellen. Zu Gast sind Menschen, die häufig mit Vorurteilen konfrontiert werden, und zwar wegen ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder aufgrund einer anderen Eigenschaft, die nicht der »Mehrheit« angehört.

Setting und formaler Ablauf des Seminars garantieren allen einen geschützten Raum für Begegnung und Dialog. Die »Bücher« erzählen von ihren Erfahrungen, die »Leser*innen« stellen Fragen – auch solche, die sie bisher vielleicht nie stellen konnten oder sich nicht trauten.

Nach dem Motto »Sprich mit deinen Vorurteilen« konzentriert sich die Lebende Bibliothek auf die direkte Konfrontation mit den eigenen Vorstellungen von Minderheiten. Damit macht sie das zum Thema, was eine der Hauptursachen von Diskriminierung ist.

Die »Respekt!«-Initiative der IG Metall bietet euch an, Veranstaltungen mit der Lebenden Bibliothek vor Ort durchzuführen.

Themen im Seminar (Typnummer 6311)

- Stereotype von Menschen mit echten Menschen konfrontieren
- miteinander statt übereinander reden im Dialog von Mensch zu Mensch
- Sensibilisierung für Benachteiligung und Diskriminierung
- Solidarisierung mit Benachteiligten
- Hinterfragen eigener Privilegien und Machtpositionen

⇢ Mehr Informationen und Eindrücke unter lebende-bibliothek.de

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

»Respekt!«-Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Schwuchtel« oder Phrasen wie »Bist du behindert?« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant*innen am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6312)

Ziele

- Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- Zivilcourage zeigen
- Bündnispartner*innen im Betrieb
- Handlungsmöglichkeiten

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: eintägiger Workshop

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine; Ansprechpartner*in aus BR oder JAV erforderlich

Seminarleitung

nach Terminlage

Weitere Informationen

069 6693 2407
respekt@igmetall.de

Respekt!
BOOTSHAUS
ORGA NiCE
ORGANiCE
SOLIDARITY!
Eine Kampagne der IG Metall Jugend
Jugend!

Wirkungsvoll handeln vor Ort

Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!«

Fakt ist: Mit dem Einzug in die Parlamente haben Rechtspopulisten mehr Möglichkeiten, politisch Einfluss zu nehmen.

Die gute Nachricht: Rechten Listen ist es bei den Betriebsratswahlen 2018 nicht gelungen, in den Betrieben nennenswert Fuß zu fassen.

Die schlechte Nachricht: Das ist kein Grund zur Entwarnung. Antidemokratische und menschenfeindliche Positionen greifen um sich.

Rechte Ideologie steht gewerkschaftlichen Werten grundsätzlich entgegen. Als Gewerkschafter*innen und Demokrat*innen müssen wir Rechtspopulismus aktiv entgegentreten: am besten vor Ort, wo jede*r von uns am meisten Wirkung erzielen kann. Aufklären und informieren scheint nicht immer genug zu sein. Häufig fehlt es uns an Ideen, wie wir Menschen erreichen und überzeugen können.

Mit neuen Instrumenten vor Ort wirkungsvoll zu handeln, das ist das Ziel unseres Aktionsworkshops. An ein oder zwei Workshoptagen habt ihr die Möglichkeit, mit fachkundiger Unterstützung gemeinsame Strategien zu entwickeln, um gegen Rechtspopulismus in eurem Umfeld aktiv zu werden.

Themen im Seminar (Typnummer 6312)

Ziele

- Befähigung zur Analyse rechtspopulistischer Argumentationsmuster und Kommunikationsstrategien
- Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien
- Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Konfrontation mit Rechtspopulisten vor Ort

Inhalte

- Analyse von Inhalten, Auftreten und Strategien rechter Akteur*innen vor Ort
- Definition der gemeinsamen Ziele
- Entwicklung einer gemeinsamen Strategie
- Planung und Training von Aktionen
- gegebenenfalls Vorbereitung begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe

Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die gemeinsam handeln wollen (ein oder zwei Tage)

Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative.

Weitere Informationen

069 6693 2407
respekt@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive in einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die einen Einblick in die Themen und Aktivitäten der »Respekt!«-Initiative erhalten und gemeinsam ins Handeln kommen möchten

Voraussetzungen
individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine

Seminarleitung
Referent*innen der »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Ein Workshop der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

60 Minuten für Respekt

Neu im Programm

Rassistische Anfeindungen in den Betrieben, Verbreitung von Verschwörungsmythen, zunehmender Antisemitismus, Querdenken-Demos, rechts-motivierte Anschläge – diese Themen beschäftigen viele von uns. Sie rücken aber im Alltag häufig in den Hintergrund – weil andere Themen dringlicher erscheinen, wir nicht wissen, wie wir sie anpacken sollen oder uns der Rückhalt dafür vermeintlich fehlt.

In Zeiten vielfältiger Herausforderungen bietet das Format »60 Minuten für Respekt« Raum für antirassistische Themen und Überlegungen zum Zusammenhalt im Betrieb.

Eure Motivation ist:
- eure Erfahrungen im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Betrieb zu teilen
- an euren betrieblichen Herausforderungen zu arbeiten
- den betrieblichen und gewerkschaftlichen Zusammenhalt zu stärken

Ihr könnt den Workshop »60 Minuten für Respekt« buchen für:
- Delegierten-, Vertrauensleute- und Mitgliederversammlungen
- Ortsvorstandssitzungen und Klausuren unterschiedlicher Ausschüsse der IG Metall

Themen im Seminar (Typnummer 6312)
- Erfahrungsaustausch zum Thema Rassismus und Diskriminierung im Betrieb/ in der Region
- Kennenlernen der Angebote der »Respekt!«-Initiative
- Entwickeln von Lösungsstrategien und Aktionsideen
- Vernetzung mit anderen Engagierten
- Absprachen zum weiteren (gemeinsamen) Vorgehen
- Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- zeitlicher Rahmen: 60 Minuten als Einstieg, nach Absprache auch länger

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

»Rassismus spaltet die Gesellschaft und verhindert ein friedliches, solidarisches Miteinander. Deswegen trete ich gegen Rassismus ein. Mir ist wichtig, dass wir darauf schauen, was uns verbindet, weniger was uns vermeintlich trennt.« Melanie Kittel, Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten und in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten und interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet, und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen – in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ausgewählte, aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
  - über Markt und Wettbewerb
  - zu politischen Sachzwängen
  - zu Problemen Europas
  - über den Sozialstaat
  - zu Migration und Fluchtursachen
- die Konstruktion von vermeintlichen Schicksalsgemeinschaften und die Abwertung schwacher Gruppen
- für eine solidarische Zukunft:
  - Politikkonzepte im Vergleich
  - Mythen entkräften
  - eine eigene Argumentation vertreten

Termine		Kinderbetreuung
16.01.–21.01.2022	SI00322	Sprockhövel
30.10.–04.11.2022	SI04422	Sprockhövel

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »VL kompakt« (siehe Seite 2 bis 14) empfohlen

Weitere Informationen

069 6693 2407
bildung@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- Training der Argumentationsfähigkeit
- Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

13.02.–18.02.2022	WA00722	Beverungen
20.02.–25.02.2022	BE00822	Berlin
21.08.–26.08.2022	BS03422	Berlin

Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2407
bildung@igmetall.de

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte …

… wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn Menschen als grundsätzlich egoistisch, neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird.

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft beleuchten, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss.

Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Thema eröffnen:
  Engagement in polarisierenden Zeiten
- Demokratie unter Druck!
  Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- Vorwärts und nichts vergessen!
  Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- Alternativen sind möglich!
  Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
  Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- Wir werden sichtbar!
  Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine		Kinderbetreuung
27.03.–01.04.2022	BE01322	Berlin
12.06.–17.06.2022	SE02422	Sprockhövel
17.07.–22.07.2022	BE02922	Berlin
13.11.–18.11.2022	SE04622	Sprockhövel

Workshop zur Initiative »Respekt!«

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« Die Schilder der IG Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werkstoren für die vielfältigen Aktionen in den Betrieben und vor Ort.

Mit der Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus. Wir zeigen Solidarität mit den Geflüchteten.

Im Workshop bleiben wir an diesen Themen dran. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander. Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung) probieren wir aus und entwickeln gemeinsam eigene kleine Beiträge.

Neben der Auseinandersetzung mit den »Respekt!«-Themen geht es auch um die Aneignung ausgewählter kultureller Ausdrucksformen für die betriebliche Praxis, die auch bei anderen Anlässen genutzt werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Ausgrenzung und Rassismus im betrieblichen Alltag
- Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit
- Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- Werkstatt: Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

Termin		Kinderbetreuung
08.05.–13.05.2022	SE01922	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz	66
Aus der Geschichte lernen	67
Global denken – lokal handeln!	68
Geschichte der DDR – das andere Deutschland?	69
Medienmacht macht Medien reloaded!	71
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	72
Vom Studium in den Beruf	73
Jugend wird aktiv	74
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	75
Kreativ am See: »Wir brauchen keine Erlaubnis!«	76

JAV im Betrieb

Qualität in der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen 78
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten 79
JAV – Organice Berufsbildung: wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung 80

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb 81
JAV – die Massen begeistern: Beteiligung organisieren 82
JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?! 84

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium, große Wirkung 85
JAV – Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r 86
JAV – Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r NEU 87
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren 89
JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch 90
JAV – GJAV/KJAV-Konferenz 91

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen 92
JAV – Professionelle Kommunikation 93
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen 94
JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern 95

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typnummern 8123, 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz

In diesem Seminar geht es um deine Erfahrungen in der Ausbildung, im Betrieb, deinem Lebensumfeld und in der Gesellschaft. Aus deinen Anliegen und Interessen werden wir Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Durch Diskussionen und die Vertiefung der Themen kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Zudem hast du nebenbei die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern und dich auf Aktivitäten vor Ort und im Betrieb vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typnummer 8125)
- Strategien und Zwänge von Unternehmen
- gesellschaftliche Auswirkungen beziehungsweise Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staats
- die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine		Kinderbetreuung
09.01.–21.01.2022	SL10222	Sprockhövel
20.02.–04.03.2022	JA00822	Schliersee
20.02.–04.03.2022	SL00822	Sprockhövel
27.03.–08.04.2022	JA01322	Schliersee
12.06.–24.06.2022	SL02422	Sprockhövel
19.06.–01.07.2022	JA02522	Schliersee
10.07.–22.07.2022	JA02822	Schliersee
31.07.–12.08.2022	JA03122	Schliersee
07.08.–19.08.2022	SL13222	Sprockhövel
21.08.–02.09.2022	JA03422	Schliersee
04.09.–16.09.2022	JA03622	Schliersee
18.09.–30.09.2022	SL13822	Sprockhövel
09.10.–21.10.2022	JA04122	Schliersee
09.10.–21.10.2022	SL04122	Sprockhövel
06.11.–18.11.2022	SL04522	Sprockhövel
20.11.–02.12.2022	JA04722	Schliersee

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Aus der Geschichte lernen

Ausgangpunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen (JAV)?

Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer*innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des Nationalsozialismus.

Welche Parallelen gibt es heute, und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an unser eigenes Handeln als Aktive in Betrieb, Gesellschaft und vor Ort. Was können wir tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- Unterscheidung politischer Ideen
- Novemberrevolution, Demokratie und Frauenwahlrecht
- Ideologie des Nationalsozialismus
- Verfolgung und Widerstand von Gewerkschafter*innen und anderen Antifaschist*innen
- Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau
- Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangsarbeit im eigenen Unternehmen und der eigenen Region
- Untersuchung gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen mit Blick auf ihre geschichtlichen Hintergründe
- Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft

Termine

24.04.–06.05.2022	JA01722	Schliersee
18.09.–30.09.2022	JA03822	Schliersee
06.11.–18.11.2022	JA04522	Schliersee

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125), siehe Seite 66

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125), siehe Seite 3

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Global denken – lokal handeln!

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessenvertreter*innen wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat, unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich ein zumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8653)

- Aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		Kinderbetreuung
13.03.–25.03.2022	SL01122	Sprockhövel
18.09.–30.09.2022	SL03822	Sprockhövel

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

In diesem Seminar werfen wir einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger*innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben. Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar.

Um diese Unterschiede besser zu verstehen, rücken wir die Geschichte ins Bewusstsein und beschäftigen uns auch mit der friedlichen Revolution 1989 sowie der »Wende« und ihren sozialen Folgewirkungen.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- verschiedene Beweggründe und politische Perspektiven auf die Wende
- volkseigene Betriebe und ihre Privatisierung durch die Treuhandgesetze; Folgen für die Beschäftigten
- die Rolle des FDGB im Vergleich zu den politischen Prinzipien freier Gewerkschaften
- gegenwärtige Unterschiede zwischen Ost und West: Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als politisch umkämpfte Erinnerung

Termin

29.05.– 03.06.2022 JB02222 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I); Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125) empfohlen, siehe Seite 66

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Berlin und Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Wir machen Gewerkschaft.
VERTRAUENSLEUTE DER IG METALL
Nach der Wahl
Die Wahl
Die Kandidatur
Die Kandidatur
Die Kandidatur

Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

Medienmacht macht Medien reloaded!

Die traditionellen Medien, also Zeitung, Radio und Fernsehen, wurden durch das Internet stark verändert. Sie haben Konkurrenz durch Redaktionskollektive und Plattformen im Netz wie Facebook, Google und viele weitere Akteure bekommen, die ebenfalls Themen setzen. Durch das Internet haben sich die Spielregeln der Informationsvermittlung grundlegend verändert – und damit auch die Machtverhältnisse. Für Nutzer*innen ist das Angebot vielfältiger, aber auch undurchsichtiger geworden.

Das Seminar wird ausgehend von den traditionellen Medien diese neuen Spielregeln erklären und aufzeigen, wie wir zu einer selbstbestimmten Mediennutzung kommen können. Wir werden praxisnahe Übungen durchführen, zum Beispiel einen eigenen Blog oder Podcast auf den Weg bringen.

Darüber hinaus analysieren wir für die politische und betriebliche Arbeit die Berichterstattung der sogenannten Massenmedien zu ausgewählten Themen und betrachten diese kritisch im Hinblick auf ihre Ausgewogenheit, sorgfältige Recherche, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Wir entwickeln eigene Argumente zu den Themen, die wir unzureichender Berichterstattung entgegensetzen können und reflektieren, wie man dies betriebspolitisch nutzen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 8643)

- Bedeutungsverlust der Massenmedien
- Nutzungsstudien
- Ökonomie der Medien im Vergleich
- der Werbemarkt im Internet
- Wer hat die Hoheit über Themen und Diskurse?
- Ist eine selbstbestimmte Mediennutzung möglich?
- Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Termine		Kinderbetreuung
13.02.–18.02.2022	SL00722	Sprockhövel
23.10.–28.10.2022	SL04322	Sprockhövel

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft.« Antonio Gramsci
Mechthild Siegel, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Beschäftigte, JAV, (dual) Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125), siehe Seite 66

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und BR, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung
Dr. Evelyn Krauß, Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Persönliche berufliche Weiterbildung

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien. Wie können diese aussehen? Was bedeutet kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, sodass selbstgesteuertes Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Lernbedürfnisse analysieren
- Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- Lernroutinen bewusst machen
- Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieeinsatzes
- Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- Studium und politisches Engagement
- Studienfinanzierung

Termine		Kinderbetreuung
10.07.–13.07.2022	SM02822	Sprockhövel
07.08.–10.08.2022	JA03222	Schliersee

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss, oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen, und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrags beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Tipps zum Bewerbungsverfahren
- Einstiegsgehälter und Perspektiven
- Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Termine

12.01.–14.01.2022	WD00222	Beverungen
27.05.–29.05.2022	JA02122	Schliersee
11.11.–13.11.2022	BA04522	Berlin

Zielgruppe

Studierende und Absolvent*innen (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Melanie Schneider
(IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte jugendliche Arbeitnehmer*innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

Jugend wird aktiv

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem Hintergrundwissen: Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmer*innen erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere Kompetenzen und das dazugehörige Wissen über Politik und Gesellschaft aus und vertiefen unsere Möglichkeiten, uns zu beteiligen und unsere Interessen auszudrücken. Wir beleuchten verschiedene Themenkomplexe von Handlungsfeldern in Betrieb, Gesellschaft und Politik und bauen sie gezielt in Kompetenztrainings ein.

Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven politischen Arbeit im Betrieb und vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 8673)

- Grundsätze von Mitbestimmung und Beteiligung
- Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern in Politik, Gesellschaft und Betrieb
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Reden schreiben und halten
- Projektarbeit an einem individuellen Thema
- Eins-zu-Eins-Kommunikation

Termine		Kinderbetreuung
29.05.–03.06.2022	JA02222	Schliersee
24.07.–29.07.2022	SL03022	Sprockhövel

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie«, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung auseinander. Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu.

Wir diskutieren Demokratie in Gesellschaft und Wirtschaft (betriebliche Mitbestimmung), reflektieren unsere persönlichen Erfahrungen und überlegen, wo Prozesse demokratischer gestaltet werden können.

Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur*innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen in Seminar (Typnummer 8673)

- einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- Überblick über verschiedene politische Ideen
- politische Handlungs- und Beteiligungsfelder in Betrieb und Alltag erkennen
- Besuch des Bundestags
- die Bedeutung von Lobbyarbeit in der Politik
- gesetzliche Grundlagen der Mitbestimmung
- Austausch mit politischen Akteur*innen
- Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine

15.05.–20.05.2022	SL12022	Berlin
07.08.–12.08.2022	JB03222	Berlin

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125) empfohlen, siehe Seite 66

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendliche Arbeitnehmer*innen, (dual) Studierende und JAVs

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typnummer 8125) empfohlen, siehe Seite 66, zumindest aber Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typnummern 8123, 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Kreative Protestformen erproben

Kreativ am See: »Wir brauchen keine Erlaubnis!«

In diesem Seminar wollen wir gesellschaftliche Fragestellungen »mit allen Sinnen« erleben. Beim diesjährigen »Kreativ am See« stehen kreative Ausdrucksformen sozialer Proteste im Vordergrund.

Durch das Seminar führt uns die zentrale Fragestellung: Wie wurden vergangene soziale Kämpfe von Kunst begleitet? Welche Rolle spielt Kreativität in der gegenwärtigen Protestkultur? Wie können wir Proteste, gesellschaftlich und in unserem Umfeld, auf kreative Weise ausdrucksstark gestalten?

Dazu werden im Rahmen des Seminars die theoretischen Erkenntnisse in die Praxis übertragen. Hierzu werden Workshops angeboten, in denen ihr euch zusammen mit Kunstschaffenden kreativ austoben und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 8675)

- Kunst als Spiegelbild und verändernde Kraft sozialer Verhältnisse
- Entwicklung kreativer Formen des Protests
- Verknüpfung von Kunst, Politik und Gesellschaftskritik
- kreative Workshops, in denen ihr euch ausprobieren und die gelernten Kulturtechniken praktisch erproben könnt
- Zusammenarbeit mit Künstler*innen

Termin

31.07. – 05.08.2022 JB03122 Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie D
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVis einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, und welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typnummer 8413)

- Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- Tarifanwendungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- Bedarfsermittlung/Personalplanung
- Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine		Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	SL00622	Sprockhövel
01.05.–06.05.2022	JC01822	Schliersee

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer*innen sind, oder ob wir nur noch zu VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	JC00522	Schliersee
06.03.–11.03.2022	SL01022	Sprockhövel
17.07.–22.07.2022	SL02922	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

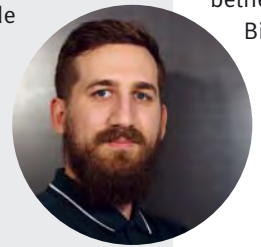
Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de



Qualität der Ausbildung

JAV – Organice Berufsbildung: wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind und damit ein wichtiges Werkzeug für die JAV und den Betriebsrat darstellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne und -möglichkeiten für die betriebliche Umsetzung.

Anhand deiner betrieblichen Themen und Fallbeispiele wird eine praktische Umsetzung aktueller Projekte ermöglicht.

Somit bist du nachdem Seminar bestens für die betrieblichen Herausforderungen der beruflichen Bildung gewappnet und kannst die Ausbildung in deinem Betrieb maßgeblich beeinflussen.

Thenen im Seminar (Typnummer 8234)

- das duale System der Berufsausbildung
- Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und Betriebsrat auf die Berufsbildung
- Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

23.01.–28.01.2022	JC00422	Schliersee
08.05.–13.05.2022	JC01922	Schliersee

»Spaß, Diversität, spannende Diskussionen und eure betrieblichen wie gesellschaftspolitischen Themen machen jedes Seminar für mich zu einem ganz besonderen Highlight der Bildungsarbeit.«
Fabian Menner, Bildungsreferent in Schliersee

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam:

Es sind alles Projekte, welche Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte, theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, sodass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Themen im Seminar (Typnummer 8343)

- Merkmale eines Projekts/Eckpfeiler eines Projekts
- grundlegende Methoden des Projektmanagements
- strukturierte Herangehensweise an Projekte
- Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termin

27.03.–01.04.2022 JC01322 Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – die Massen begeistern: Beteiligung organisieren

Informationsaustausch und Kommunikation mit den Auszubildenden sowie deren Einbeziehung an den alltäglichen Arbeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind wichtiger Bestandteil im Alltag der JAV-Arbeit. Die Beteiligung eines möglichst großen Teils der Belegschaft bildet die Grundlage für eine wirksame Interessenvertretung im Betrieb.

In Zeiten, in denen wir von einer unbändig scheinenden Informationsflut herausgefordert werden, gilt es, die Beschäftigten gezielt einzubinden. Wir gehen in diesem Seminar deshalb der Frage nach, wie Menschen für die Beteiligung an betrieblichen Auseinandersetzungen begeistert werden können und welche Aktionsformen dafür geeignet sind.

Dabei beleuchten wir nicht nur die verschiedenen Formen von Beteiligung, sondern zeigen auf, wie eine geeignete, öffentlichkeitswirksame Kommunikation gestaltet werden kann.

Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit erfolgreich angewendet?
- Welche Form der Beteiligung eignet sich für welche Zielgruppe?
- Informationsrechte und -pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil betrieblicher Interessenvertretung

Termin

04.09.– 09.09.2022	JC03622	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?!

Nicht nur Start-ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Unternehmen und Organisationen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen kann agiles Arbeiten auf die Arbeitsformen haben, und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessenvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder Betriebsratsgremium agil gestaltet werden kann, und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Im Seminar werden Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

04.12.–09.12.2022	JC04922	Schliersee

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium, große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragrafen des Betriebsverfassungsgesetzes an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig.

Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- Wie sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

20.03.–23.03.2022	JC01222	Schliersee
11.12.–14.12.2022	JD05022	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie W

Zielgruppe
JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Jugend!

Freistellung

Seminarpreis
(siehe vorletzte Seite)
Kategorie B, W

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223); JAV-Gremium bestehend aus mindestens drei Mitgliedern

Seminarleitung
Sarah Hammes, Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Zielgruppen

JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r

Du bist Vorsitzende*r beziehungsweise Stellvertreter*in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), welche mindestens aus drei Mitgliedern besteht? Dann hast du eine besondere Rolle innerhalb der JAV.

Um diese erfolgreich meistern zu können, wollen wir uns auf dem Seminar genauer mit deinen Aufgaben auseinandersetzen. Neben einem guten Kontakt zum Betriebsrat ist ein feines Gespür für die Situation im Gremium und die Stimmung bei den Auszubildenden elementar, ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Im Seminar trainieren wir, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende*r oder stellvertretende*r Vorsitzende*r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle als JAV-Vorsitzende*r
- Führen, Beteiligen und Delegieren
- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine		Kinderbetreuung
09.01.–12.01.2022	SL00222	Sprockhövel
28.02.–03.03.2022	JC00922	Schliersee
04.12.–07.12.2022	SL04922	Sprockhövel
11.12.–14.12.2022	JC05022	Schliersee

»Die Verzahnung von betrieblicher Erfahrung und arbeitsrechtlichen Erkenntnissen bildet den wesentlichen Grundstein für gute JAV- und Betriebsratsarbeit!«
Kai Buchmann, Bildungsreferent in Sprockhövel

Zielgruppen

JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig zu bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können und du lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8722)

- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- Teamkonflikte erkennen und lösen
- Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- Kommunikation als Führungsinstrument
- Sitzungen vorbereiten und leiten
- Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin		Kinderbetreuung
29.05.– 01.06.2022	SL02222	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie B

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r« (siehe Seite 86)

Seminarleitung
Sarah Hammes, Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Neu im Programm

Reichsgründung in Versailles
Gründung DMV

Zielgruppen

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellt sich die Herausforderungen, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8633)

- (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- Möglichkeiten für Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine auf Anfrage

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113) empfohlen

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie A

Zielgruppe
Frauen in der JAV

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg*innen über die JAV- Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar wollen einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter*innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)

- Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- kollegiale Fallberatung
- Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin		Kinderbetreuung
22.05.–25.05.2022	SL02122	Sprockhövel

Zielgruppen

JAV – GJAV/KJAV-Konferenz

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner*innen der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typnummer 8252)

- aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- Foren und Workshops

Termin		Kinderbetreuung
26.06.–29.06.2022	SX02622	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis
1.232,05 € (brutto)

Zielgruppe
Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie A
Kategorie W

Zielgruppe
JAV

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel sowie Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen

In deiner Rolle als Jugendvertreter*in gehört es vielfach zu deinen Aufgaben, Gespräche zu führen, zum Beispiel auf Versammlungen, in Sitzungen oder im Dialog mit unterschiedlichsten Gesprächspartner*innen.

Du möchtest lernen, zielgerichtet zu kommunizieren und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend aufzutreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien im Bereich Rhetorik an, probierst sie in Übungen aus und reflektierst sie mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- Argumente überzeugend formulieren
- eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- Gespräche strukturieren
- Körpersprache reflektieren und einsetzen
- Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine		Kinderbetreuung
25.01.–28.01.2022	SL00422	Sprockhövel
07.06.–10.06.2022	JC02322	Schliersee
24.07.–27.07.2022	JC03022	Schliersee
07.08.–10.08.2022	SL03222	Sprockhövel
04.10.–07.10.2022	JC04022	Schliersee

»Der Change beginnt im Kopf!
Bildung in der IG Metall hilft dir, Veränderungen in Betrieb und Gesellschaft voranzutreiben.«
Patrick Ziesel, Bildungsreferent in Schliersee

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

Baustein 1

- Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- aktives Zuhören und Fragetechniken
- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

BS 1	19.04.– 22.04.2022	JC01622	Schliersee
BS 2	12.06.– 15.06.2022	JC02422	Schliersee
BS 3	16.08.– 19.08.2022	JC03322	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie W

Zielgruppe
JAV, junge BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223) oder am Seminar »BR I« (Typnummer 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Zielgruppe
JAV

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223)

Seminarleitung
Sarah Hammes (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen

Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt, und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen, oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Merkmale und Modelle von Kommunikation
- professionelle Gesprächsvorbereitung
- Konflikte und Konflikttypen
- schwierige Gespräche meistern
- Verhandlungsführung
- Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, zum Beispiel nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- üben, üben, üben

Termine		Kinderbetreuung
27.02.–04.03.2022	SL00922	Sprockhövel
11.12.–16.12.2022	SL05022	Sprockhövel

Kommunikation

JAV – Schreibwerkstatt: Texte schreiben, die begeistern

Die Kommunikation mit den Kolleg*innen im Betrieb, das Erstellen von Druckerzeugnissen als Kommunikationsmedium sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media sind ein Ausschnitt des Arbeitsalltags von Jugendvertretungen. Um sich dieser Herausforderung im digitalen Wandel zu stellen, ist es erforderlich, sich neue Kompetenzen anzueignen.

In Form einer Schreibwerkstatt lernen wir die Grundlagen schriftlicher Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und die Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation im Rahmen der JAV-Tätigkeit kennen. Eigene betriebliche Beispiele bieten in dem Seminar die Grundlage für praxisorientierte Übungen.

Das Seminar beinhaltet nicht nur rechtliche Kenntnisse, die für die JAV-Arbeit erforderlich sind (§§ 70 und 79 BetrVG), sondern auch praktische Hilfen zur Bewältigung und Verbesserung der Arbeit als JAV.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Kommunikation – eine zentrale Aufgabe der JAV!
- Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der JAV-Arbeit
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Umgang mit Quellen
- Umgang mit Geheimhaltungspflichten
- Übungen zu betrieblichen Projekten

Termin

10.07.–13.07.2022 JC02822 Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV und junge BR

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typnummer 8223)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

STARRGHT
REBEL
CORPS

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Gewerkschaftliche Betriebsarbeit

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen! 98
Basisaufbau 99
Themenorientierte Kampagnenführung 99
Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren 100
Der betriebliche Gleichstellungsbericht 102
»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!« 103
Organisation der Vertrauensleutearbeit 104
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder 105
Rhetorik und Moderation von Konflikten 106
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung 107

Betriebswirtschaft

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I 109
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss 110
Bilanzanalyse leicht gemacht 111
Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss 112

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 114
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung 115
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation 116
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen 117
Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen 118
Lärm und Lasten reduzieren 120
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten 122
Sicher arbeiten mit Maschinen und Anlagen NEU 123
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern 124

Arbeit gestalten für die Zukunft

Schichtplangestaltung 126
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen 127
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen 128

Tarifverträge, Entgelt und Leistung

Regionale tarifpolitische Angebote 130
Unsere Online-Bildungshäppchen NEU 132
Besser eingruppieren und Leistung gestalten 134
Besser eingruppieren 135
Leistung gestalten 136
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! 137
Leistungspolitik und Datenermittlung 138
MTM – Methods-Time-Measurement 139

Frauen und Gleichstellungspolitik

Wenn Frauen führen … 141
Lasst uns reden… über gutes Entgelt NEU 142
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb 143

Seminarreihe Erschließungskompetenz

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!

Wenn wir als Gewerkschafter*innen von Beteiligung, Mitgliederorientierung und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb reden, müssen wir Erschließungskompetenz als zentrale Haltung begreifen und uns in den Methoden der Erschließungsarbeit fit machen.

Erschließungsarbeit beantwortet im Wesentlichen zwei Fragen:

- Wie beteiligen wir die Beschäftigten stärker an unserer betrieblichen Arbeit?
- Wie werden wir dadurch nachhaltig stärker, gewinnen mehr Mitglieder und Aktive?

Wir Metaller*innen sorgen für gute Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen und kümmern uns um gute Arbeit im Betrieb. Im Kern bedeutet Erschließungsarbeit, die Beschäftigten genau darüber zu **informieren**, **in den Dialog** mit ihnen zu treten, sie zu **beteiligen**, betriebs- und tarifpolitische Arbeit nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu **gestalten**, sprich: die Menschen zu **aktivieren und zu begeistern** – das ist der Kern der Erschließungsarbeit.

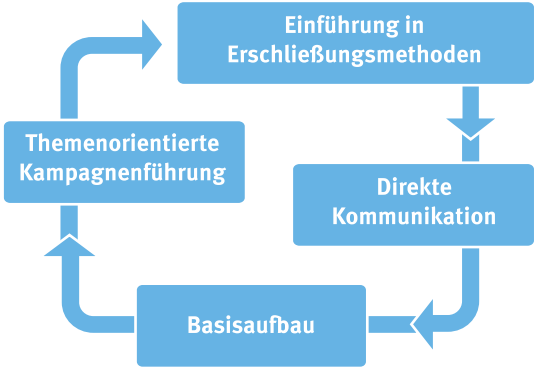
Erschließungsmethoden zu kennen und anzuwenden ist nicht nur entscheidend für den Eindruck, den wir bei Beschäftigten hinterlassen, sondern auch für das Finden neuer Aktiver und unsere **Mitgliederstärke und Durchsetzungsfähigkeit** im Betrieb.

Erschließungsarbeit ist ein wichtiges Handwerkszeug für Aktive im Betrieb. In der Seminarreihe lernen wir den Werkzeugkasten gemeinsam kennen!

Modul-reihe

Für weitere Infos und Inspiration sowie den Download des Buchs »Erfolgreich erschließen – Das Handbuch für die Praxis« besucht die Website des Ressorts Strategische Erschließung unter www.igmetall-mehr-werden.de.

Außerdem bietet das Ressort Strategische Erschließung auf Anfrage Kommunikationstrainings für euer Vertrauensleute- oder Betriebsratsgremium an und unterstützt eure Geschäftsstelle vor Ort bei der Organisation und Finanzierung.



Für weitere Infos wendet euch an michael.uwe.weiss@igmetall.de oder stellt über eure Geschäftsstelle oder Betriebsbetreuung eine Buchungsanfrage unter www.igm-kommunikationstrainings.de.

Erschließungskompetenz Modul III

Basisaufbau

Aufbauend auf den vorherigen Modulen gilt: Wir haben nun eine starke Präsenz im Betrieb geschaffen. Aus interessierten und engagierten Kolleg*innen wird nun ein wachsender Aktivenkreis, der im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber gemeinsame Regelungen erreicht. Der Aktivenkreis ermöglicht Erfahrungsaustausch, gemeinsame Weiterqualifizierung und das Vorantreiben der (betriebs-)politischen Themen.

Indem wir wichtige Themen identifizieren und aufarbeiten, gewinnen wir neue Kolleg*innen zur Unterstützung für eine gelungene (Betriebs-)Politik. Wir setzen uns beteiligungsorientiert zusammen mit der Belegschaft für gute Arbeits- und Lebensbedingungen ein.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- Aufbau einer aktiven Belegschafts- und Interessenvertretungsstruktur
- Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- anlassbezogene Aktivierung und Aufbau eines Aktivenkreises
- Einbeziehung von Beschäftigten als »sachkundige Arbeitnehmer*innen« nach § 80 (2) BetrVG

Termin		Kinderbetreuung
01.03.– 04.03.2022	SE00922	Sprockhövel

Erschließungskompetenz Modul IV

Themenorientierte Kampagnenführung

Nach den vorherigen Modulen haben wir nun einen Überblick über den Betrieb und Erfahrungen mit Eins-zu-eins-Gesprächen. Die Belegschaft beteiligt sich aktiv, ein Thema zu finden, das allen auf den Nägeln brennt. Wir nutzen dieses Thema, um unsere Interessenvertretung zu stärken und unser Profil zu schärfen und entwickeln nun eine betriebliche Themenkampagne.

Im Seminar planen wir eine betriebliche Themenkampagne bis zur Umsetzung. Die Teilnehmenden bearbeiten ein eigenes Praxisbeispiel und bekommen inhaltlichen Input, Review, Austausch und kollegiale Beratung.

Weitere Termine auf Anfrage

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- Planung und Umsetzung einer betrieblichen Themenkampagne
- Erarbeiten einzelner Planungselemente
- Netzwerk-, betriebliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzen von Betriebs- und Abteilungsversammlungen nach dem BetrVG

Termin		Kinderbetreuung
01.05.– 04.05.2022	SE01822	Sprockhövel

⇢ Weitere Termine und Reihen für Betriebe, Gremien und Regionen können gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Modul I: »Einführung in Erschließungsmethoden« und Modul II: »Direkte Kommunikation«oder Erschließungserfahrung

Seminarleitung
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
petra.dreisigacker@igmetall.de

»Die Tarifverträge sind unser wichtigstes Instrument, um die Arbeitsbedingungen zu gestalten.«
Petra Dreisigacker, Berlin

Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg*innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

03.04.–08.04.2022	WA01422	Beverungen
24.04.–29.04.2022	BL01722	Berlin
19.06.–24.06.2022	BB02522	Berlin
16.10.–21.10.2022	WB04222	Beverungen
30.10.–04.11.2022	BL04422	Berlin

»Im Seminar kann man sich losgelöst vom Alltagsgeschäft mit dem entsprechenden Thema auseinandersetzen. Jede*r Teilnehmer*in berichtet von den eigenen Erfahrungen, und in jedem Betrieb gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen und Abläufe. Man fährt immer mit neuen Erkenntnissen nach Hause.« Wolfgang Reischl

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie B

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Julia Cuntz (Berlin)
Fessum Ghirmazion
(IG Metall-Vorstand, Ressort Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen
030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- gesetzliche Grundlagen
- Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- Anforderungen an einen solchen Bericht
- Benachteiligungskriterien
- Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- Umgang mit den Daten
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

01.05.–04.05.2022	BO01822	Berlin
11.12.–14.12.2022	BS05022	Berlin

Beteiligungsmanagement verbessern: vier Schritte zur gemeinsamen Entscheidung

»Das haben wir doch gemeinsam entschieden!«

Die Entscheidungen von Betriebsrat und V(K)L sollen von allen getragen und nach außen geschlossen vertreten werden. Doch wie gestalten wir dieses Miteinander, gerade bei heiß diskutierten betrieblichen und politischen Themen? In Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Und nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter oder lässt ihn eskalieren.

Dies geschieht nicht, wenn bei Entscheidungsprozessen möglichst viele Beteiligte mitgenommen werden, und diverse Positionen Raum bekommen und verstanden werden. Doch wie lässt sich das erreichen?

In diesem Seminar könnt ihr euch mit eurem eigenen Verhalten hinsichtlich Diversität und Entscheidungsfindung auseinandersetzen und reflektieren, was das für ein demokratisches Miteinander im Gremium und im Betrieb bedeutet. Transparente und selbstbestimmte Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten und Betroffenen brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine andere Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Dies Seminar wird auch auf Anfrage für Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- demokratische Beteiligungsprozesse verstehen
- Auswirkung von Beteiligung und Enthaltung in Entscheidungsprozessen
- die eigene Rolle in Gruppen finden
- Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- vom Widerspruch freier Entfaltung und Gemeinschaft
- Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen und »Neuen«
- bedürfnisorientiertes Entscheiden
- kreative Lösungsfindung im Team

Termin

22.05.–25.05.2022 WB02122 Beverungen

»Die Arbeit unserer Funktionär*innen im Betrieb ist die Grundlage für unsere erfolgreiche Tarif-, Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Das Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, denjenigen, die sich in den Betrieben für unsere gemeinsamen Ziele und Werte als IG Metaller*innen einsetzen, bei ihrem täglichen Engagement den Rücken zu stärken und Mut für die Auseinandersetzungen zu machen – mit Hand, Herz und Verstand.«
Almut Jürries, Bildungsreferentin in Beverungen

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie C

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR(V), V(K)L, SBV, Gremien, aktive Beschäftigte

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
almut.juerries@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 1

Organisation der Vertrauensleutearbeit

Modul-reihe

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- Methoden der Arbeitsorganisation
- Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Termine		Kinderbetreuung
23.01.–28.01.2022	SI00422	Sprockhövel
30.01.–04.02.2022	BE00522	Berlin
06.03.–11.03.2022	WB01022	Beverungen
20.03.–25.03.2022	OB01222	Bad Orb
19.06.–24.06.2022	BL02522	Berlin
13.11.–18.11.2022	SI04622	Sprockhövel

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VKL

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt«

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 2

Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche (auch gewerkschaftliche) Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werfen wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso stellen wir mögliche Medien der Informationsarbeit vor und diskutieren deren Möglichkeiten und Grenzen. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken
- Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

Termine		Kinderbetreuung
01.05.–06.05.2022	WA01822	Beverungen
08.05.–13.05.2022	BL01922	Berlin
08.05.–13.05.2022	SI01922	Sprockhövel
22.05.–27.05.2022	LS02122	Lohr
14.08.–19.08.2022	BE03322	Berlin
20.11.–25.11.2022	SI04722	Sprockhövel

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VKL

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Aufgaben der VK-Leitung« Teil 1

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Wenn es gut läuft in Seminaren, schauen die Leute auch mal mit einer anderen Brille auf die Herausforderungen. Wenn es optimal läuft, packen sie ihre Themen im echten Leben noch besser an.«
Werner Hartl, Bildungsreferent in Lohr-Bad Orb

Aufgaben der VK-Leitung Teil 3

Rhetorik und Moderation von Konflikten

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams. Gemeinsame Führung und gute Zusammenarbeit benötigen immer wieder eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen und zielgerichteter Vermittlung von Orientierung und Beteiligungsprozessen.

Die Arbeit ist anspruchsvoll, und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen. Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich.

Dieses kompakte Seminar vermittelt Grundlagen und Methoden, die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und haben die Gelegenheit, das Gelernte praktisch zu üben.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten verstehen und üben
- Aufbau einer überzeugenden Rede oder Ansprache
- gut zuhören lernen
- Konflikte kooperativ bewältigen
- Konflikte systemisch moderieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- Veränderungsprozesse kommunizieren
- Methoden der Wertschätzung
- Ergebnissicherung und Feedback

Termine

03.04.–08.04.2022	BL01422	Berlin
19.06.–24.06.2022	WA02522	Beverungen
03.07.–08.07.2022	OB02722	Bad Orb
25.09.–30.09.2022	BS03922	Berlin

Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Aufgaben der VK-Leitung« Teil 1 und 2

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter*innen ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner*innen zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.

Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expert*innen der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Einflussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter*innen in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 6652)

- das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Organisation der Sozialversicherung
- Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- Aufgaben der Selbstverwaltung
- Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- Beteiligungsmöglichkeiten

Termine		Kinderbetreuung
23.02.–25.02.2022	SM00822	Sprockhövel
07.06.–10.06.2022	BE02322	Berlin
12.10.–14.10.2022	SM04122	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG

Zielgruppe

BR, Sicherheitsbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Seminarleitung

Heinz Fritsche (Sprockhövel)
Katharina Grabietz und Sebastian Kramer (IG Metall-Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Dass man sich während der Pandemie nicht mit Kolleg*innen treffen und im Seminar austauschen konnte, hab ich sehr vermisst. Für die Zukunft wünsche ich mir wieder mehr davon.« Britta Schlechte

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir über typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einführend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten
- Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- Kennzahlen und Berichtswesen
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine		Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	SF00622	Sprockhövel
27.03.–01.04.2022	BL01322	Berlin
29.05.–03.06.2022	BT02222	Berlin
29.05.–03.06.2022	LO12222	Lohr
19.06.–24.06.2022	WD02522	Beverungen
03.07.–08.07.2022	LH02722	Lohr
03.07.–08.07.2022	SF02722	Sprockhövel
28.08.–02.09.2022	SF13522	Sprockhövel
11.09.–16.09.2022	BS03722	Berlin
11.09.–16.09.2022	OR03722	Bad Orb
06.11.–11.11.2022	WB04522	Beverungen
13.11.–18.11.2022	LO14622	Lohr
20.11.–25.11.2022	SF14722	Sprockhövel
04.12.–09.12.2022	BS04922	Berlin
18.12.–23.12.2022	WA05122	Beverungen

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihen »VL kompakt« und »BR kompakt« (siehe Übersicht Seite 4)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« (siehe Übersicht Seite 4); für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223) empfohlen

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, einem zu späten Reagieren auf den technologischen Wandel oder aufgrund zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Im Seminar geht es darum. Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und auf innovative Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-) Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Wir eignen uns ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten an, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	SF00522	Sprockhövel
13.02.–18.02.2022	WB00722	Beverungen
24.04.–29.04.2022	BS01722	Berlin
15.05.–20.05.2022	LS02022	Lohr
19.06.–24.06.2022	OE02522	Bad Orb
14.08.–19.08.2022	SF03322	Sprockhövel
25.09.–30.09.2022	OZ03922	Bad Orb
09.10.–14.10.2022	SF04122	Sprockhövel
23.10.–28.10.2022	BL04322	Berlin
23.10.–28.10.2022	OH04322	Bad Orb
27.11.–02.12.2022	WB04822	Beverungen
11.12.–16.12.2022	LO15022	Lohr
11.12.–16.12.2022	SF05022	Sprockhövel

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 (5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- Lagebericht und Prüfbericht
- Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine		Kinderbetreuung
19.06.–24.06.2022	LS02522	Lohr
26.06.–01.07.2022	BO02622	Berlin
24.07.–29.07.2022	LO13022	Lohr
07.08.–12.08.2022	WD03222	Beverungen
11.09.–16.09.2022	SF03722	Sprockhövel
09.10.–14.10.2022	BS04122	Berlin
16.10.–21.10.2022	OE04222	Bad Orb
27.11.–02.12.2022	SF04822	Sprockhövel
04.12.–09.12.2022	LH14922	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« (siehe Übersicht Seite 4); für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223) empfohlen

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA- Mitglieder

Voraussetzungen
für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typnummer 3214 und 3223) empfohlen

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Coronakrise und der nicht beantworteten sozial-ökologischen Krise beschäftigen, Zusammenhänge beleuchten und auf der unternehmerischen Ebene reflektieren.

Wir beschäftigen uns mit wirtschaftlichen Hilfsmaßnahmen von Seiten des Staates sowie auch mit den unternehmerischen Entscheidungen und bewerten diese kritisch.

Wirtschaftsausschüsse und Betriebsratsgremien wurden während der Coronakrise oft mit Forderungen der Unternehmensleitungen nach wirtschaftlichen »Zugeständnissen« konfrontiert, um auf die aktuelle Krisensituation zu reagieren.

In dem Seminar möchten wir Krisenursachen verstehen, um diese frühzeitig einsortieren beziehungsweise erkennen zu können. Gemeinsam überlegen wir, wie eine langfristige Strategie der Interessenvertretung in Richtung Beschäftigungssicherung und »Gute Arbeit« aussehen können.

Aufgabe des Wirtschaftsausschusses ist es, die wirtschaftlichen Verhältnisse im Unternehmen kritisch zu prüfen und Ideen zu entwickeln, um dann mit dem Betriebsrat über Strategien zu beraten. Dafür möchte das Seminar hilfreiche Gedanken und Handlungsperspektiven entwerfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- Einschätzung Unternehmenskrise und Coronakrise in Verbindung mit sozial-ökologischen Megatrends
- Informationsbedarf bezüglich Unternehmenskrisen und -planung
- Auswirkungen auf Beschäftigung und Personalplanung erkennen und einschätzen
- strategische Beratung hinsichtlich Wirtschaftsausschuss, wirtschaftlicher Lage und sozial-ökologischen Herausforderungen

Termine		Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	SF10622	Sprockhövel
07.08.–12.08.2022	WA03222	Beverungen

Alles auf einen Blick

Unsere Angebote und vieles mehr auf www.igmservice.de

Erfolgreich das Berufsleben meistern
Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...

Bildung

Vorsorge

Abgesichert durchs Leben
Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

Reisen

Die schönen Seiten des Lebens genießen
Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...

Freizeit

Das Mitgliederplus der IG Metall

SERVICE

Unser Auftrag.
Eure Vorteile

Sprich uns einfach an, wir informieren Dich gerne.

Tel. 069/9002 176-0
Fax 069/9002 176-20
info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt

www.igmservice.de/newsletter

www.igmservice.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Entgeltgestaltung I« (Typnummer 4314) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsrät*innen. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteur*innen. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf. Weiter verdeutlichen wir, wie wir Beschäftigte und weitere Akteur*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3330)

- Akteur*innen und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- Unfall- und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

⇢ Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch als zwei einwöchige Seminare: AuG II-1 (Typnummer 3331) und AuG II-2 (Typnummer 3332).

Termine		Kinderbetreuung
08.05.–20.05.2022	SB01922	Sprockhövel
03.10.–14.10.2022	BB04022	Berlin
06.11.–18.11.2022	SB04522	Sprockhövel

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- Akteur*innen und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

⇢ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typnummer 3330).

Termine		Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	SB00222	Sprockhövel
23.01.–28.01.2022	LO00422	Lohr
27.02.–04.03.2022	SB00922	Sprockhövel
13.03.–18.03.2022	BB01122	Berlin
27.03.–01.04.2022	OA01322	Bad Orb
27.03.–01.04.2022	SB01322	Sprockhövel
24.04.–29.04.2022	SB01722	Sprockhövel
01.05.–06.05.2022	OB01822	Bad Orb
29.05.–03.06.2022	BB02222	Berlin
19.06.–24.06.2022	OB02522	Bad Orb
03.07.–08.07.2022	OA02722	Bad Orb
07.08.–12.08.2022	SB03222	Sprockhövel
28.08.–02.09.2022	SB03522	Sprockhövel
04.09.–09.09.2022	LO03622	Lohr
11.09.–16.09.2022	BB03722	Berlin
23.10.–28.10.2022	OB04322	Bad Orb
11.12.–16.12.2022	BB05022	Berlin
11.12.–16.12.2022	SB05022	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Entgeltgestaltung I« (Typnummer 4314) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Entgeltgestaltung I« (Typnummer 4314) empfohlen

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel) Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteur*innen ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erfährst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem BetrVG ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die Arbeitsbedingungen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteur*innen zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der in 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

⇢ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typnummer 3330).

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine		Kinderbetreuung
23.01.–28.01.2022	SB00422	Sprockhövel
06.03.–11.03.2022	OA01022	Bad Orb
24.04.–29.04.2022	BB01722	Berlin
01.05.–06.05.2022	SB01822	Sprockhövel
08.05.–13.05.2022	OA01922	Bad Orb
26.06.–01.07.2022	OE02622	Bad Orb
03.07.–08.07.2022	SB02722	Sprockhövel
14.08.–19.08.2022	BB03322	Berlin
14.08.–19.08.2022	SB03322	Sprockhövel
09.10.–14.10.2022	OZ04122	Bad Orb
30.10.–04.11.2022	BB04422	Berlin
27.11.–02.12.2022	OE04822	Bad Orb

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft führen wir konkrete Messungen durch und interpretieren Messberichte. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3340)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Messungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine		Kinderbetreuung
13.03.–25.03.2022	SB01122	Sprockhövel
12.06.–24.06.2022	SB02422	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330)

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Einführung in die Gefahrstoffverordnung – sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Modul-reihe

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsrät*innen genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden, und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Bausteinreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

⇢ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

⇢ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Baustein 1: Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln

Themen im Seminar (Typnummer 3341)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Termin		Kinderbetreuung
11.09.–16.09.2022	SB03722	Sprockhövel

Baustein 2: Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typnummer 3342)

- Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termin		Kinderbetreuung
23.10.–28.10.2022	SB04322	Sprockhövel

Baustein 3: Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typnummer 3343)

- Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Betriebsanweisungen und Unterweisung
- besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

Termine		Kinderbetreuung
15.01.–20.01.2023	SB00323	Sprockhövel

⇢ Die Module bauen aufeinander auf und können nur in der Reihenfolge 1–3 besucht werden.

⇢ Die drei aufeinander aufbauenden Bausteine decken die Inhalte des zweiwöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:
– ASI-Arbeiten mit Asbest Hautgefährdungen TRGS 401
– krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummern 3330 bzw. 3331 und 3332)

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330)

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen beziehungsweise Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine		Kinderbetreuung
06.03.–11.03.2022	SB01022	Sprockhövel
18.09.–23.09.2022	SB03822	Sprockhövel

Erfolgskonzept
Auftreten
Berlin
OSRAM

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330)

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raummaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse, zum Beispiel bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden, mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- betriebliche Vorgehensweise

Termine		Kinderbetreuung
17.07. – 22.07.2022	SB02922	Sprockhövel
25.09. – 30.09.2022	SB03922	Sprockhövel

Neu im Programm

AuG III B/3 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 3

Sicher arbeiten mit Maschinen und Anlagen

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Aber was ist ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Worin unterscheiden sich die Herstellerzertifkate? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2019 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Anwendung der BetrSichV und werden auf aktuelle betriebliche Probleme eingehen.

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- BetrSichV in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- die wichtigsten Regelungen der BetrSichV
- Anforderungen der Maschinenrichtlinie
- Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- Kennenlernen der Technischen Regeln Betriebssicherheit
- Grundsätze der Ergonomie (DIN 6385)
- Aufgaben des Betriebsrats: Mitgestaltung im Rahmen von Planungsprozessen nach § 90/91 BetrVG
- Mitbestimmung im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der betroffenen Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
24.07.–29.07.2022	SB03022	Sprockhövel
03.10.–07.10.2022	SB04022	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« AuG II oder AuG II/Teil 1

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typnummer 3330)

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen

Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauer. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen, und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine		Kinderbetreuung
06.02.–11.02.2022	SB00622	Sprockhövel
26.06.–01.07.2022	SB02622	Sprockhövel
21.08.–26.08.2022	SB03422	Sprockhövel
30.10.–04.11.2022	SB04422	Sprockhövel

»Ich besuche gerne Seminare, weil der Austausch mit anderen Betrieben neue Blickwinkel für die Arbeit im eigenen Betrieb eröffnet.« Fabian Grötsch

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV , VL,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Grundlagenseminaren der Reihe »BR kompakt« (S. 26 bis 36)

Seminarleitung
Susanne Held (Lohr-Bad Orb)
Elke Schulte-Meine, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- softwaregestützte Schichtplangestaltung
- betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	SG10522	Sprockhövel
19.06.–24.06.2022	SG02522	Sprockhövel
17.07.–22.07.2022	LS02922	Lohr
06.11.–11.11.2022	OA04522	Bad Orb
06.11.–11.11.2022	SG14522	Sprockhövel

Arbeit gestalten, um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Ganzheitliche Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedener Methoden (KVP, Lean, TPM) – gibt es in nahezu allen Betrieben. Zielsetzung dabei ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Im Zuge der Digitalisierung rückt insbesondere die Standardisierung wieder mehr in den betrieblichen Fokus.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag und auf die Entgelte abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck, oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Diesen Leitfragen wollen wir im Seminar unter anderem in einer Produktionssimulation an Einzelarbeitsplätzen und in Fließfertigung nachgehen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungsbedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir untersuchen, welche tarifvertraglichen Entgeltsysteme die Leistungsanforderungen an die Beschäftigen leistungsgerecht abbilden können.

Wir zeigen positive und negative Praxisbeispiele auf und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Definition und Entstehung von (ganzheitlichen) Produktionssystemen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Produktionssystemen
- grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: 3M, 5S, Lean, KVP, Wertstrom, TPM, OEE
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten
- Praxisbeispiele

Termine		Kinderbetreuung
13.03.–18.03.2022	SG01122	Sprockhövel
28.08.–02.09.2022	SG03522	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung
Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie O

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, interessierte Beschäftigte, die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen

Voraussetzungen
Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stattliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- Realität und Wünsche der Beschäftigten
- Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termin

25.09.–30.09.2022 KE03922 Inzell

Tarifpolitische Seminare

Regionale tarifpolitische Angebote

Seminare zu Tarifverträgen in bestimmten Branchen und Tarifgebieten

Die einzelnen IG Metall-Bezirke bieten in Zusammenarbeit mit Referent*innen aus den Bildungszentren Tarifseminare an. Diese sind speziell auf die regional gültigen Tarifverträge zugeschnitten.

In diesen Angeboten liegt der Fokus hauptsächlich auf konkreten Tarifverträgen, die in einem oder mehreren Tarifgebieten gelten.

Diese Seminare sind tarifpolitische Grundlage und sollten vor der Teilnahme an einem zentralen Seminar besucht werden.

Sie sind speziell auf euren Bedarf vor Ort und auf die aktuelle Lage zugeschnitten.

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.bw.igm.de

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de

Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot

In den Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Lohr und Sprockhövel besteht zudem ein ausdifferenziertes tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot. Die Bandbreite reicht von branchenspezifischen Seminaren über Beratung und Schulungen für einzelne Betriebe bis hin zu tarifpolitischen Vertiefungsangeboten.

Du hast Interesse?
Wende dich gerne an das jeweilige Bildungszentrum.
Kontakte siehe Seite 186.

Das bundesweite, hier im Bildungsprogramm abgedruckte, tarifübergreifende Seminarangebot zu Arbeit, Entgelt und Leistung dient der Vertiefung und Spezialisierung.

Zusätzliche Online-Angebote zu 2022 anstehenden Tarifrunden, weitere Informationen zu den jeweiligen Angeboten der Bezirke und deine bezirklichen Kontaktmöglichkeiten findest du auf den nachfolgenden Seiten.

regionales Angebot

kostenfreie **Online-Seminare**

Unsere Online-Bildungshäppchen

Zum sanften Einstieg in relevante Tarifthemen bieten wir einige 1,5-stündige Online-Seminare an. Alle Angebote sind kostenfrei.

Seminarpreis: kostenfreies Online-Seminar

Zielgruppe: Mitglieder der IG Metall

Voraussetzungen: Internetzugang

Seminarleitung: Sebastian Seuffert (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen:
09352 506 150
sebastian.seuffert@igmetall.de

Neu im Programm

Wie schreibe ich eine Entgeltreklamation?

Im Laufe eines Arbeitslebens verändern sich Abläufe und Tätigkeiten im Betrieb. Was ist zu tun, wenn man nicht das bekommt, was einem zusteht oder man zumindest der Meinung ist, dass etwas nicht passen könnte? Diese und anderen Fragen werden wir uns zusammen erschließen.

Themen im Seminar (Typnummer 4111)

- Welcher Entgeltbestandteil kann reklamiert werden?
- Wer muss beziehungsweise kann reklamieren?
- Was ist eine gute Vorgehensweise?

Termine

09.02.	09:00–10:30 Uhr	LX0030622WEB
10.02.	14:00–15:30 Uhr	LX0050622WEB
14.11.	09:00–10:30 Uhr	LX0014622WEB
15.11.	14:00–15:30 Uhr	LX0034622WEB
18.11.	09:00–10:30 Uhr	LX0074622WEB

Außertarifliche Beschäftigte

Stetig steigen die Zahlen der sogenannten AT-Beschäftigten. Doch ab wann zählt man überhaupt zu diesem Personenkreis? Wer hilft bei Fragen und Problemen rund um das Arbeitsleben? Worauf sollte man achten?

Themen im Seminar (Typnummer 4111)

- Status einer / eines AT-Beschäftigten
- Ab wann ist AT wirklich AT?
- Hilfe im Betrieb

Termine

08.02.	14:00–15:30 Uhr	LX0010622WEB
10.02.	09:00–10:30 Uhr	LX0060622WEB
15.11.	09:00–10:30 Uhr	LX0044622WEB
17.11.	14:00–15:30 Uhr	LX0064622WEB

Zielgruppe: (AT-)Mitglieder der IG Metall

Mein Entgelt und ich

Beschäftigte gehen tagtäglich auf die Arbeit. Auch um sich selbst zu verwirklichen, jedoch vor allem, um das Geld für den Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Daher ist es wichtig zu wissen, wie sich das eigene Entgelt zusammensetzt und welcher Teil für welche Arbeitsleistung gezahlt wird.

Themen im Seminar (Typnummer 4111)

- Begriffsklärung
- Entgeltzusammensetzung gemäß ERA-Tarifvertrag
- Berechnungsbeispiele
- Ansprechpartner*innen

Termine

08.02.	09:00–10:30 Uhr	LX0020622WEB
09.02.	14:00–15:30 Uhr	LX0040622WEB
14.11.	14:00–15:30 Uhr	LX0024622WEB
17.11.	09:00–10:30 Uhr	LX0054622WEB

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Entgeltgestaltung I« (Typnummer 4314) empfohlen

Seminarleitung
Jochen Hofmann,
Elke Schulte-Meine,
Stefanie Siegmund (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Entgeltgestaltung II

Besser eingruppieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die alle Beschäftigten und die betrieblichen Interessenvertreter*innen gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die es den Beschäftigten beziehungsweise ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente aber nur dann, wenn sie im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typnummer 4330)

- Wirtschaftliche und betriebliche Bedingungen der Entgelt- und Leistungsgestaltung; betriebliche Konflikte und deren politische Bedeutung
- rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt beziehungsweise Kennzahlenvergleich); Überblick Zeitentgelt mit Beurteilung
- das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats und die Reklamationsrechte der Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
10.07.–22.07.2022	SG02822	Sprockhövel
06.11.–18.11.2022	SG04522	Sprockhövel

Entgeltgestaltung II A

Besser eingruppieren

Besser eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen. Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Zentral für die bessere Eingruppierung im Betrieb sind die betrieblichen Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Am Ende des Seminars weißt du, wie du strategisch bei der Eingruppierung im Betrieb vorgehen kannst und wo du notwendige Informationen erhältst. Außerdem bist du mit vielen handlungsrelevanten und hilfreichen Unterlagen ausgestattet.

Themen im Seminar (Typnummer 4331)

- betriebliche Probleme mit der Entgeltgestaltung: Erfahrungsaustausch und politische Reflexion
- Tarifvorbehalt und Tarifvorrang, Nachbindung und Nachwirkung
- die Entgeltsäule und Grundsätze der betrieblichen Grundentgeltdifferenzierung nach den gültigen Tarifverträgen, praktische Anwendung der Eingruppierungsbestimmungen
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- die Rolle der Niveau-, Richt- beziehungsweise Orientierungsbeispiele
- Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- Regularien zur Konfliktlösung, Reklamationsrechte
- Gestaltungshinweise für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine		Kinderbetreuung
09.01.–14.01.2022	SG00222	Sprockhövel
06.03.–11.03.2022	LS01022	Lohr
03.04.–08.04.2022	SG01422	Sprockhövel
19.06.–24.06.2022	SG02522	Sprockhövel
11.09.–16.09.2022	SG03722	Sprockhövel
23.10.–28.10.2022	SG04322	Sprockhövel
11.12.–16.12.2022	SG05022	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Entgeltgestaltung I« (Typnummer 4314) empfohlen

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung I« (regional) sowie am Seminar »Entgeltgestaltung II A« (Typnummer 4331) empfohlen

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden.

Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst du deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Am Ende des Seminars kannst du den Nutzen von Akkord- und Prämienentgeltmodellen in Abgrenzung zum Zeitentgelt besser einschätzen.

Themen im Seminar (Typnummer 4333)

- Austausch zu den betrieblichen Erfahrungen mit der Leistungsgestaltung
- der Konflikt um Leistung und der Leistungsbegriff
- Bedeutung von Entgeltgrundsätzen und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt beziehungsweise Kennzahlenvergleich)
- Mitbestimmung des Betriebsrats über die abverlangte Leistung
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- Durchführen einer Zeitaufnahme
- Reklamationsrechte und Konfliktlösungsszenarien
- Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Leistungsregulierung

Termine		Kinderbetreuung
30.01. – 04.02.2022	SG00522	Sprockhövel
03.04. – 08.04.2022	BE01422	Berlin
03.07. – 08.07.2022	SG02722	Sprockhövel
21.08. – 26.08.2022	SG03422	Sprockhövel
23.10. – 28.10.2022	BE04322	Berlin
27.11. – 02.12.2022	SG04822	Sprockhövel

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebs. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Gerade hier besteht das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über die abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen beziehungsweise ein Zielentgelt vereinbart.

Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie?

Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte? Hilft eine bessere Leistungsbeurteilung, Probleme zu lösen? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und sogenannten produktionsfernen Beschäftigten geben?

Im Seminar werden wir diese Fragen aus dem betrieblichen Alltag ins Zentrum unserer Debatte rücken.

Themen im Seminar (Typnummer 4333)

- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Entgeltrahmentarifvertrag (ERA)
- Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem ERA-Tarifvertrag
- Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen zu regeln
- Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine		Kinderbetreuung
15.05.–20.05.2022	SG02022	Sprockhövel
24.07.–29.07.2022	SG03022	Sprockhövel
20.11.–25.11.2022	SG04722	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typnummer 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typnummer 4333)

Seminarleitung
Jochen Hofmann,
Elke Schulte-Meine,
Stefanie Siegmund (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)
Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typnummer 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typnummer 4333) dringend empfohlen

Seminarleitung
Jochen Hofmann,
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Entgeltgestaltung III

Leistungspolitik und Datenermittlung

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer*innen den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb sind die Leistungspolitik und die ihr zugrunde liegende Datenermittlung besonders wichtig, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbauseminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und -gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie beziehungsweise dem Kennzahlenvergleich, der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Neben der betrieblichen Ausgestaltung von Entgeltmodellen, zum Beispiel Produktivitätsprämien, lernst du die einschlägigen Methoden zur Datenermittlung kennen.

Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typnummer 4334)

- Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- Verhältnis von Entgelt und Leistung
- Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- komplexe Prämienmodelle, wie zum Beispiel Produktivitätsprämien
- Bezugsgrößen und Kennzahlen
- Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- beispielhafte betriebliche Regelungen und tarifpolitische Perspektiven

Termin		Kinderbetreuung
09.10.–21.10.2022	SG04122	Sprockhövel

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung. Zudem ist es ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können. Für betriebliche Interessenvertreter*innen wiederum ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinterstehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar befähigt, dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typnummer 4335)

- Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- MTM-Systeme, insbesondere MTM-1 und UAS
- Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termin

26.06.–08.07.2022 BL02622 Berlin

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird beziehungsweise werden soll

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typnummer 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typnummer 4333) empfohlen

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Auf den Seminaren der
IG Metall trifft man keine völlig
fremden Leute, sondern Kolleg*innen.
Dadurch ist der Austausch im Seminarraum
freier, unbedenklicher.« Xiaoling Shen-Türk

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen …

… dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

18.09.–23.09.2022 WF03822 Fulda (Beverungen)

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe vorletzte Seite)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Betriebsrätinnen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen und Vertrauensfrauen

Seminarleitung
Elke Schulte-Meine, Stefanie Siegmund (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Faires Entgelt für Frauen

Lasst uns reden … über gutes Entgelt

Neu im Programm

Gleiche Arbeit – Gleiches Entgelt für Männer und Frauen? Davon sind wir noch weit entfernt! Im 21. Jahrhundert bekommen Frauen immer noch deutlich weniger Geld als ihre männlichen Kollegen. Doch kaum eine klagt. Warum ist das so? Was hält Frauen davon ab, für mehr Entgeltgerechtigkeit zu streiten? Wo liegen die Wurzeln der Diskriminierung?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit euch diskutieren. Dabei werden wir uns einen kurzen historischen Rückblick auf unsere Tarifverträge der 50er- und 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts gönnen.

Anhand eurer betrieblichen Erfahrungen werden wir auf unsere heutigen Entgeltrahmentarifverträge und die Umsetzung im Betrieb schauen. Wir schauen auf die tariflichen und rechtlichen Instrumente, um gegen Entgeltdiskriminierung vorzugehen. Dabei werden wir auch das Entgelttransparenzgesetz unter die Lupe nehmen und bewerten. Im Seminar erarbeiten wir Strategien und Handlungsmöglichkeiten für eine faire Bezahlung von Frauen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- historischer Rückblick auf die betriebliche Entgeltdiskriminierung
- Wo liegen die Ursachen der Entgeltdiskriminierung im Betrieb heute, und was können wir dagegen tun?
- tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Entgeltgleichheit von Frauen und Männern
- Wie nützlich ist das Entgelttransparenzgesetz?
- strategische Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Termin		Kinderbetreuung
14.08.–19.08.2022	SG03322	Sprockhövel

»Für mich ist ein Seminar gelungen, wenn die Teilnehmer*innen das Gelernte im Interesse ihrer Kolleg*innen im Betrieb umsetzen und Erfolge erzielen.«
Stefanie Siegmund, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist, welche Instrumente den betrieblichen Akteur*innen zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstellung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

15.05.–20.05.2022 BO02022 Berlin

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe vorletzte Seite)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

UNKAPUTTBAR!

»ZWISCHEN JETZT UND MORGEN«
FORUM POLITISCHE BILDUNG

Im Diskussions- und Denkformat Forum Politische Bildung setzen wir jedes Jahr andere Themen zu aktuellen Entwicklungen aus Gesellschaft und Betrieben.

Unter dem diesjährigen Motto: »Zwischen jetzt und morgen« laden wir interessierte Beschäftigte, betrieblich Aktive, Studierende, Referent*innen und Familien zur gemeinsamen Reflexion und Utopieentwicklung ein – kritisch, historisch und zukunftsgewandt.

Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)	147
Gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen …	148
Utopien sind realistisch! Nachdenken für eine solidarische Welt	149
Is this a man's world? – männliche Rollenbilder im Prozess der Veränderung …	150
Fairwandel – aber wie?	151
Verträge für die Zukunft – Mitbestimmung zwischen jetzt und morgen	152
Künstliche Intelligenz: Mensch oder Maschine?	153

Das alljährliche Highlight in Sprockhövel ist die Sommerschule. Ein Event für Alt und Jung. Interdisziplinär und über alle Altersgrenzen hinweg lernen wir von- und miteinander, streiten für eine bessere Gesellschaft und erarbeiten uns neue Kompetenzen und Fähigkeiten.

In vielen verschiedenen Workshops kommen wir mit Hand, Herz und Kopf kreativ in die Umsetzung. Dabei gibt es Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und natürlich auch welche, in denen das Alter gar keine Rolle spielt. Alle Workshops bereiten für den gemeinsamen Abschlussabend einen Beitrag vor, bei dem sie den anderen Sommerschul-Teilnehmenden zeigen, was sie im Laufe der Woche erarbeitet haben.

Sommerschule 2022

Gesellschaft in Bewegung – »Der Weg entsteht beim Gehen« (Antonio Machado)

Mobilität ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Diese Selbstverständlichkeit ist durch die Coronakrise massiv in Frage gestellt worden. Zahllose Autos, LKWs, Züge, Flugzeuge und Containerschiffe streifen über die Welt, um Waren und Menschen von einem Ort zum anderen zu bringen. Es ist klar: So kann es eigentlich nicht weitergehen!

Nicht nur die Klimadebatte hat eine neue Nachdenklichkeit und Aktionsbereitschaft in Gang gesetzt, die unbequeme Fragen und Forderungen aufwirft. Das Coronavirus hat die Verletzlichkeit und den Preis der Globalisierung aufgezeigt. Eine neue Wirtschaftskrise steht bevor, und mit dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung wird klar, dass die Zukunft im Versprechen der E-Mobilität gesucht wird.

Müssen wir nicht neben unseren Körpern auch unseren Verstand und unsere Gewohnheiten in Bewegung setzen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden?

Teilnahmegebühr:
pro Person 240 €; Azubis, Erwerbslose, Schüler*innen und Studierende zahlen 125 €, Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren 90 €, bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um 10 €, bei jedem weiterem Kind um 25 €. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (145 € pro Tag plus MwSt). Verdienstausfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

Termin		Kinderbetreuung
31.07.–05.08.2022	SB03122	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte und ihre Familien, Jugendliche, junge Erwachsene

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
sonstige Kriterien

Zielgruppe
Mitglieder der IG Metall

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Birthe Kleber (Heimvolkshochschule Hustedt e.V.)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

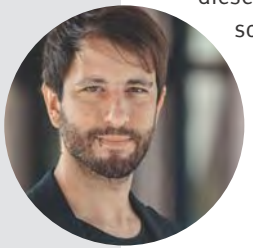
Zwischen jetzt und morgen

Gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen …

Gewerkschaften sind immer gut beraten, wenn sie an Knotenpunkten der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung an die Öffentlichkeit getreten sind und zu einer möglichst breiten Debatte über Zeitdiagnosen, Aufgabenstellungen und Perspektiven auffordern.

Ein solcher Knotenpunkt ist gegenwärtig erreicht. Von »Transformation« ist die Rede. Ob es sich dabei um eine sozial-ökologische Transformation des Kapitalismus oder über diesen hinaus handelt, und wo dabei die Grenzen liegen, ist offen.

Im Forum Politische Bildung möchten wir uns diesem Thema im Zeichen verschiedener gewerkschaftlicher Denktraditionen (von Rosa Luxemburg, Wolfgang Abendroth, Otto Brenner, und anderen) widmen mit dem Versuch, den eigenen Standpunkt in einer sich veränderten Welt auszuloten.



Die ist nicht voraussetzungslos. Die gewerkschaftliche Bewegung hat eine Geschichte, die wichtig ist, zur Kenntnis genommen zu werden. Sie hat Generationen von Akteur*innen, die man kennen sollte, um von ihnen zu lernen. Sie liefern unerlässliche Bausteine zur heutigen Strategiedebatte.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- gewerkschaftliche Denktraditionen gestern, heute und morgen
- gewerkschaftliche Strategiedebatte in der Transformation

Termin

02.09.– 03.09.2022 WD03522 Beverungen

»Voneinander – Miteinander – Füreinander
ist die Herstellung von Zusammenhängen in einer sich beständig im Wandel befindlichen Welt. Eine Einladung zur offenen, forschenden Haltung, die dabei radikal lösungsorientiert bleibt, ohne das magnifiquehaltige Ganze außer Betracht zu lassen.«
Benjamin Hornung, Bildungsreferent in Beverungen

Zwischen jetzt und morgen

Utopien sind realistisch! Nachdenken für eine solidarische Welt

Wenn dir jemand entgegenhält: »Das ist doch utopisch!«, dann ist das im Allgemeinen nicht als Lob gemeint. Es hat häufig einen etwas verächtlichen Beiklang und meint: Das ist nicht zu machen. Es ist unrealistisch, also Träumerei und Spinnerei, und wer das nicht sieht, ist naiv. Gibt es also überhaupt so etwas wie »realistische Utopien«?

Aktuell ist die Welt nicht nur durch die Coronapandemie aus den Fugen geraten: Kriege, Fluchtbewegungen, Klimakrise, Armut… Vielleicht ist es Zeit für Gegenentwürfe zum Bestehenden – für ein besseres Leben, für mehr Demokratie, mehr Gerechtigkeit, mehr Zusammenhalt, mehr Integration.

Die Geschichte der Solidarität, der sozialen Befreiung, der Sorge umeinander und der Demokratisierung aller Lebensbereiche beginnt nicht erst heute. Sie reicht Jahrhunderte zurück und war, trotz allen Scheiterns, nicht folgenlos. Können wir da anknüpfen?

In diesem Forum werden wir uns mit alten und neuen Utopien bekannt machen. Wir suchen Ideen, die auf eine solidarische Gesellschaft abzielen, aber gleichzeitig im Hier und Heute verankert sind. Denn: Politische Utopien entwerfen zugleich Alternativen, die sich aus der Kritik der bestehenden Verhältnisse speisen. Für Oskar Negt sind Utopien »Kraftquellen jeder Emanzipationsbewegung«. Wir werden darüber nachdenken.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Begriffsklärung: Was heißt eigentlich Utopie?
- Zeitreise zu Utopien in der Arbeiterbewegung
- Vertiefungen zu alternativen Zukunftsvorstellungen und Utopien heute:
  – für einen anderen Wohlstandsmaßstab
  – anders arbeiten!
  – nachhaltig und solidarisch wirtschaften
  – Fair-Teilen
- Utopien als »Kraftquellen der Arbeiterbewegung«? Und heute?

Termin		Kinderbetreuung
27.04.–29.04.2022	SE11722	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent*innen und Interessierte

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zielgruppe
Aktive und Interessierte

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Zwischen jetzt und morgen

Is this a man's world? – männliche Rollenbilder im Prozess der Veränderung …

Dem Männerforscher Christoph May fällt auf: »Männer sind oftmals unfähig, über Probleme und Gefühle zu sprechen, weil sie es zu Hause nie gelernt haben. Und auch Männerbünde basieren darauf, nicht über Gefühle zu sprechen.«

Das sei im klassischen Rollenbild des Mannes einfach nicht vorgesehen. »Männer haben's schwer, nehmen's leicht. Außen hart und innen ganz weich.«, sang schon Herbert Grönemeyer. Und so vermitteln es uns auch die meisten Kinderbücher und das Fernsehprogramm.

Es sind vor allem die unverdienten Vorteile, von denen viele Menschen durch Geburt, ohne eigenes Zutun profitieren, etwa weil sie männlich, weiß, heterosexuell, westlich gebildet oder eben reich sind. Hier wird es spannend, wenn sich Männer selbst hinterfragen und erkennen, welche Vorteile sie genießen und in welchen Rollenbildern sie ihren Alltag eigentlich verbringen und dies künftig tun wollen. Dabei kann auch die Befürchtung aufkommen, Macht zu verlieren. In den sozialen Medien beobachten wir das als Abwehr, vor allem gegen Frauen, die sich für Gleichberechtigung einsetzen.

Inzwischen beschäftigen sich auch viele Männer mit dem Thema Gleichberechtigung und verstehen, dass sie auch viel gewinnen können. Rollenbilder verändern sich. Jüngere Väter möchten zunehmend mehr Zeit mit der Familie verbringen. Ältere Väter vermissen die Zeit mit ihren Kindern, weil sie damals viel arbeiten mussten. 79 Prozent der Väter wünschen sich mehr Zeit mit der Familie. Doch nur 24 Prozent der Männer nehmen Elternzeit in Anspruch, viele davon nur kurz.

Was kann Männern helfen, selbstkritischer zu werden, aktiv über ihre Privilegien nachzudenken und diese auch abzugeben? Hier bedarf es Vorbildern: Männer, die Männern zeigen, was machbar ist. Und Frauen, die auf Schieflagen hinweisen und sich reflektiert verhalten. Diese und weitere Fragen und Widersprüche reflektieren wir in diesem Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Männlichkeit als soziale Konstruktion
- Konstruktionen von Rollenbildern und Stereotype
- Was bedeutet Gender?
- Abwehrreaktionen in sozialen Medien
- Männerbünde: Wie entstehen sie, welche Funktion haben sie?
- Wandel von Geschlechter- und Familienbildern im Lauf der Zeit

Termin

13.05.–14.05.2022 WF01922 Beverungen

Transformation und Klimawandel

Fairwandel – aber wie?

Mit dem Übereinkommen von Paris zur Begrenzung der Erderwärmung und den politischen Beschlüssen von EU und der deutschen Bundesregierung ist der Rahmen für einen grundlegenden Umbau unserer Wirtschaftsweise, unserer Mobilität, der Energiegewinnung und unseres Konsumverhaltens gesetzt. Wir als IG Metall haben uns auf den Weg gemacht, die Wandlungsprozesse proaktiv mitzugestalten, uns einzubringen – auf politischer, gesellschaftlicher und betrieblicher Ebene.

Sichtbar ist bereits jetzt, dass nicht zuletzt in unseren Branchen große Veränderungen Einzug halten. Die letzte Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie setzt einen ersten Maßstab, um Sicherheit in diesem Wandel zu schaffen.

In diesem Forum diskutieren wir die Frage, wie wir unseren Anspruch einlösen können, die Transformation sozial und ökologisch zu gestalten – gesellschaftspolitisch, in der betrieblichen Auseinandersetzung, durch tarifliche Regelungen, als Teil der Zivilgesellschaft. Denn: Die Transformation wird nur gelingen, wenn sie ökologische Fragen mit sozialer Sicherheit und Beteiligung verbindet.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Klimawandel und Klimaregulation als Treiber der Veränderungsprozesse
- politische Rahmensetzungen für die Reduktion des Treibhausausstoßes
- Nichtregierungsorganisationen als Teil der Klimabewegung
- sozial-ökologische Transformation: Szenarien und Lösungsansätze
- Reflexion von Handlungsmöglichkeiten für die betriebliche Gestaltung

Termin

04.05.– 06.05.2022 BB01822 Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen, BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Dietmar Thien, Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36 20 40
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, JAV,
aktive Beschäftigte

Seminarleitung
Lucia Suau Arinci (Lohr-Bad Orb)

Weitere Informationen
lucia.suau.arinci@igmetall.de

Zwischen jetzt und morgen

Verträge für die Zukunft – Mitbestimmung zwischen jetzt und morgen

Damit die Transformation nicht zu einem Programm zum Stellenabbau wird, brauchen wir heute und in der Zukunft sowohl durchsetzungsfähige Interessenvertretungen als auch handlungsfähige Belegschaften vor Ort. Mit dem Einstieg in die Zukunftstarifverträge haben wir nicht zuletzt in der Tarifrunde 2021 eine Antwort auf den Strukturwandel in der Industrie gegeben. Die Zielbildprozesse sollen als Kernstück in der Transformation das Werkzeug dafür sein, bei den entscheidenden Fragen für die Zukunft der Standorte mitbestimmen zu können.

»Gewerkschaftliche Bildung ist immer ein Anstoß, um aktiv zu werden. Wenn wir den Kontakt mit Kolleg*innen nutzen, um unsere Praxis zu reflektieren, sie mit neuen Perspektiven zu bereichern, dann tanken wir Energie zum Handeln.« Lucia Suau, Bildungsreferentin in Lohr

Wir möchten euch zeigen, welche Erfahrungen und Beispiele es bereits für die Umsetzung gibt. Und wir möchten mit euch diskutieren, welche Chancen für die Mitbestimmung darin stecken und wie Belegschaften gemeinsam agieren können, um die Zukunft ihres Standorts nicht alleine in die Hände der Arbeitgeber zu legen.

Welche Werkzeuge, Kompetenzen und Formate haben wir schon und welche braucht es, um unsere Interessen und Ziele durchzusetzen, besonders im Hinblick auf zukünftige Produkte und Auslastung, Investitionen und Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit, notwendige Qualifizierung und der Beschäftigung an den Standorten?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Zukunft der Mitbestimmung
- Zukunftstarifverträge
- Zielbildprozesse

Termin

19.09.–21.09.2022 LZ03822 Lohr

Die »Intelligenzbestie« beherrschen

Künstliche Intelligenz: Mensch oder Maschine?

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine der zentralen Technologien moderner Digitalisierungsstrategien und fasziniert und verunsichert gleichzeitig unsere Gesellschaft. Auch im Betrieb kommen zunehmend KI-getriebene Systeme zum Einsatz, die unsere Art zu arbeiten massiv verändern. Entscheidungen werden von Maschinen getroffen, mit denen man nicht verhandeln kann und bei denen es keine einfachen »Wenn-dann-Pfade« mehr gibt.

Welche praktischen Möglichkeiten gibt es, diese Systeme zu bändigen? Zum Forum haben wir Expert*innen und Kolleg*innen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und zu Handlungsmöglichkeiten kommen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Demonstration eines KI-Systems und Problemeinführung
- rechtliche Probleme bei der Einführung von KI: Wer haftet für KI?
- Umgang mit den Risiken: das Risikoklassenmodell in Staat und Gesellschaft
- Gewerkschaftliche Perspektiven
- Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten

Termin

07.10.–09.10.2022 KH04022 Inzell

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Willi Ruppert, Jonas Grasny, Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*INNEN

Ausbildung für Referent*innen

Wie organisiert man politische Lernprozesse? 156
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen 157
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten 158
Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« (BR I) 159
Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten 161
Seminare »Teilhabepraxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten 162
Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« 163
Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen 164
Referent*innen im Jugendbereich – Jugend I-Konzept 165
Referent*innen im Jugendbereich – JAV-Konzept 166
Referent*innen kompakt – Gestaltung und Durchführung von Jugendseminaren 167

Weiterbildung für Referent*innen

Umgang mit rechten Parolen im Seminar 169
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess 170
Demokratie und Faschismus 171
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit 172
Anwendung digitaler Medien im Seminar 173
Moderieren und Visualisieren – professionelles Arbeiten mit Seminargruppen NEU 175
Im Zweifel für den Zweifel – wie umgehen mit Verschwörungstheoretiker*innen und Co? NEU 176
Jugendbildungskongress 2022 177

Weiterbildung für Multiplikator*innen

Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein 179
Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort 180
Sozialberatung zum SGB II 181
Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) 182
Weiterentwicklung der AGA vor Ort 183
Lernen für die Arbeitswelt 184
English for Technical Staff 185

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent*innen

Seminarleitung
Chaja Boebel, Constantin Borchelt (Berlin)
Birgit Schröder (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung Grundseminar

Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Als angehende*r Referent*in stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer*innensicht; nun sollst du selbst Seminare leiten.

Wir setzen uns in diesem Seminar gemeinsam mit der Rolle als Referent*in auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 5113)

- Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent*innen?
- Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- Wie führe ich Seminargespräche?
- Analyse der Stärken und Schwächen des Konzepts

Termine		Kinderbetreuung
13.03.–25.03.2022	BQ01122	Berlin
26.06.–08.07.2022	BQ02622	Berlin
18.09.–30.09.2022	SM03822	Sprockhövel

Referent*innenqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei lernen wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennen und probieren ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam aus.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent*in für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typnummer 5122)

- Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin		Kinderbetreuung
30.01.– 04.02.2022	SM00522	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen für das Seminar »A I« (regional)

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung
Birgit Schröder, Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Referent*innen, die in Zukunft BR I-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referent*innen ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema Bildungsberatung im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termine		Kinderbetreuung
27.02.–04.03.2022	SM10922	Sprockhövel
10.07.–15.07.2022	BQ02822	Berlin

Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent*innen hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent*innen über ihre Tätigkeit austauschen und neue Ideen entwickeln können, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden und dabei methodische Fragen mit einzubeziehen und auszuprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Aufgaben zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent*innen interessant gestaltet werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent*in
- aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- aktuelle Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminarsituationen
- die Arbeit im Arbeitskreis der Referent*innen attraktiv gestalten

Termin

27.11.–30.11.2022 LO04822 Bad Orb

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen als Referent*in mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Seminarleitung
Rolf Kulas, Irmgard Seefried (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Ich arbeite gerne im Bildungszentrum, weil ich es toll finde, den Menschen einen Ort zu geben, wo sie sich austauschen, sich wohlfühlen und lernen können. Zudem finde ich es wichtig, politische Bildung von Jung bis Alt zu fördern.« Monja Müller

Referent*innen und Multiplikator*innen/Ausbildung für Referent*innen

Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten

In diesem Seminar erarbeiten wir uns das Seminarkonzept »Entgeltgestaltung I« gemeinsam. Wir untersuchen die betrieblichen bzw. tarifpolitischen Handlungsbedingungen im Hinblick auf die Eingruppierung und auf die Entgeltgrundsätze und -methoden. Wir bestimmen die Handlungsanforderungen der Seminarteilnehmer*innen und leiten daraus die Seminarziele und -inhalte ab. Wir thematisieren die Grundprinzipien gewerkschaftlicher Bildungsarbeit. Dabei werden ausgewählte Methoden exemplarisch ausprobiert. Ziel des Qualifizierungsseminars ist es, ein eigenes Seminarkonzept zu entwickeln bzw. das Seminarkonzept, entsprechend der jeweiligen Tarifgebiete, anzupassen. Dabei besteht die Möglichkeit, ein »Ziel-Inhalt-Methode-Zeit« Ablauf für die eigene Arbeit vor Ort zu erstellen.

Themen im Seminar (Typnummer 5123)

- Erfahrungen mit Seminartätigkeit im Bereich von Entgeltgestaltung
- Aufgaben der Einführungsseminare
- Inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen tarifpolitischer und betrieblicher Entgelt- und Leistungspolitik
- Anwendung ausgewählter Seminarmethoden
- Entgeltsystematik, Grundentgeltdifferenzierung, Entgeltgrundsätze und -methoden, Leistungspolitik
- Strukturierung von Seminar- und Bildungsprozessen

Termin		Kinderbetreuung
06.03.–11.03.2022	SG01022	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen, die Seminare zur »Entgeltgestaltung I« leiten bzw. durchführen werden.

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung
Jochen Hofmann,
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent*innen, die vor Ort beziehungsweise in der Region Seminare zu »Teilhabepraxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« durchführen oder künftig durchführen werden

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 3, und mindestens »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (Typnummer 2313)

Seminarleitung
Sabine Hüther, Igor Scholz (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung

Seminare »Teilhabepraxis I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« leiten und gestalten

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat sich mit den Novellierungen des SGB IX stark gewandelt. Durch die Änderungen erhielt die Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung mehr Aufgaben, Beteiligungsmöglichkeiten und Initiativrechte, um aktiv agieren zu können. Aufgrund dessen hat der Gesetzgeber die Heranziehung der Stellvertreter*innen erleichtert, damit die Handlungsfähigkeit der SBV im Betrieb gesichert werden kann.

In der Referent*innenqualifizierung klären wir die Handlungsanforderungen der Teilnehmer*innen im Seminar »THP I« und leiten daraus Seminarziele und -inhalte ab. Dabei steht der inhaltliche und zeitliche Ablauf des Seminars im Fokus. Grundlage hierfür ist das Seminarkonzept »Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«. Rechtsvorschriften und aktuelle Entwicklungen werden vertieft.

Themen im Seminar (Typnummer 5126)

- Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit für Vertrauenspersonen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, für ihre Stellvertreter*innen und für Betriebsratsmitglieder
- Überblick über die Seminare im Themenfeld THP I, THP II und THP III
- Grundlagenseminar »THP I: zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«
- beispielhafte Erstellung von Kurzleitfäden zum Grundlagenseminar »THP I«
- Zusammenarbeit in den örtlichen SBV-Arbeitskreisen
- aktuelle Rechtsprechung
- Konsequenzen für die eigene Praxis in der Bildungsarbeit

Termin

27.02.–04.03.2022	OB00922	Bad Orb

Referent*innenqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent*in des regionalen Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« aktiv? Du bist an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts für »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Konzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent*innen lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar. Für erfahrene Referent*innen organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar beziehungsweise -konzept einfließen lassen können.

Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5124)

- Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Termin		Kinderbetreuung
16.10.–21.10.2022	SB04222	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (neue und erfahrene)

Voraussetzungen
Umfassende Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Jugend-II- Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Typnummer 8125), Seite 66

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent*in

Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen

Als angehende*r Referent*in für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer*innen-Sicht, nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem Selbstverständnis als Referent*in für Jugendseminare. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Lernen. Welche Erfahrungen hast du gemacht, welche weiteren Ansätze zum Lernen gibt es, und was bedeutet das für unsere Seminararbeit? Unser Grundlagenseminar zur Referent*innenausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Dazu erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum für Diskussion und Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- Referent*in in einem Jugendseminar: die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen
- Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener: Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- Jugendbildungsarbeit heute
- Seminare leiten: Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–04.02.2022	JA00522	Schliersee
16.10.–21.10.2022	SL04222	Sprockhövel

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent*innen zum Jugend I-Konzept

Referent*innen im Jugendbereich – Jugend I-Konzept

Als Referent*in für Jugendseminare begegnet dir das Jugend I-Seminar als gesellschaftspolitisches Einstiegsseminar in der regionalen Jugendbildungsarbeit.

Das seit 2020 überarbeitete und bundesweit einheitliche Seminarkonzept bietet uns als Referent*innen die Möglichkeit, durch neue Methoden bei den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer*innen anzuknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« des Seminars vertraut, erweitern unsere Kenntnisse zur politischen Ökonomie und setzen uns mit aktuellen gewerkschaftspolitischen Themenfeldern auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozialmethodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen. Dazu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleibt es nicht bei der Theorie: Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer bisher gemachten Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typnummer 8523)

- Ziele und »roter Faden« des Jugend I-Konzepts
- Grundlagen der politischen Ökonomie
- Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termin

13.02.–18.02.2022 JA00722 Schliersee

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typnummer 8521), Seite 164

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typnummer 8521), Seite 164

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent*innen zum JAV-Konzept

Referent*innen im Jugendbereich – JAV-Konzept

Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen bilden die Grundlage der betrieblichen Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende. Mit den regionalen Grundlagenseminaren für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) werden sie für ihre Arbeit fit gemacht. Dabei spielen das Selbstverständnis als Jugendvertreter*in und die Zusammenarbeit mit der IG Metall eine große Rolle. In diesem Seminar setzen wir uns intensiv mit dem »JAV-Seminarkonzept« auseinander, um unseren Anforderungen als Referent*in für die JAV-Seminare gerecht zu werden.

Die Ziele und der »rote Faden« des Seminars stehen im Mittelpunkt. Darüber hinaus vertiefen wir die rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Des Weiteren werden deine sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen vertieft und ausgebaut. Außerdem machen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden vertraut und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Für die praktische Übung neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch der Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typnummer 8522)

- Ziele und »roter Faden« des »JAV- Grundlagenseminars«
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termin

06.11.–11.11.2022 JB04522 Schliersee

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent*in

Referent*innen kompakt – Gestaltung und Durchführung von Jugendseminaren

Du bist politisch interessiert und engagierst dich in Gesellschaft und Betrieb? Du hast bereits einige Erfahrungen als Teilnehmer*in auf Seminaren gesammelt? Du möchtest zukünftig selbst Seminare als Referent*in begleiten? Dann bist du bei dieser Qualifizierung genau richtig.

Innerhalb des Seminars wirst du dich mit den Besonderheiten gewerkschaftlicher Jugendbildung und deiner Rolle als Referent*in auseinandersetzen. Dabei erarbeitest du dir Stück für Stück einen sozial-methodischen Koffer, welcher dir hilft, eigene Seminare zu gestalten und durchzuführen. Darüber hinaus kannst du dich in der zweiten Seminarwoche vertiefend in das JAV- oder Jugend I-Konzept einarbeiten.

Dieses zweiwöchige Angebot ist als Kombination aus der Referent*innen-Qualifizierung (Grundlagen) für Jugendseminare und einer Konzeptschulung (JAV I oder Jugend I) zu verstehen.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- Selbstverständnis, Rolle und Anforderungen an Referent*innen in der politischen Bildungsarbeit
- Lerntheorien und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Seminaren
- Gruppenprozesse verstehen und begleiten
- Training und Reflexion von Seminarmethoden
- didaktischer Aufbau von Seminaren
- JAV- oder Jugend I-Konzept (je nach Bedarf)

Termin		Kinderbetreuung
08.05.– 20.05.2022	SL01922	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Jugend-II- Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Typnummer 8125), Seite 66

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

CALIFORNIA

Umgang mit rechten Parolen im Seminar

Mit dem Aufkommen von Pegida als Lautsprecher und Verstärker des Rechtspopulismus hat sich das politische Klima in unserem Land verändert. Viele Kolleg*innen machen häufiger die Erfahrung, dass auch in Seminaren die Bereitschaft gewachsen ist, sich zu solchen Parolen zu bekennen.

Diese Parolen kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation. Als Referent*innen müssen wir reagieren. Aber wie? Selten ist es sinnvoll, unmittelbar scharf zu reagieren oder aber solche Vorfälle scheinbar zu überhören. Meist liegen die potenziell erfolgreichen Reaktionsmöglichkeiten zwischen diesen Polen.

Die Vielzahl von Faktoren, von denen geschickte Reaktionen abhängen, werden wir in diesem Seminar auffächern. Damit vermitteln wir den Referent*innen das nötige Handwerkszeug, mit dem sie individuell ihren jeweiligen Handlungsspielraum erkennen und erweitern werden.

Zur inhaltlichen Kompetenzerweiterung stellen wir zahlreiche Fakten, Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten bereit.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- rechte/rechtspopulistische Parolen erkennen
- Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- Rollenspiele
- kollegiale Beratung

Termin

14.08.–19.08.2022 BQ03322 Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent*innen der IG Metall

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
Infos zur Freistellung unter
069 6693 2510

Zielgruppe
erfahrene Referent*innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent*innen an. Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 44 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 44 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Wünsche von Referent*innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 5133)

- Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes u m die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter*innen und Unternehmern?

Termin

03.04.– 08.04.2022	BQ01422	Berlin

Demokratie und Faschismus

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent*innen an. Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 45 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 45 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referent*innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 5133)

- Weltwirtschaftskrise 1929/32
- Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin

19.06.–24.06.2022 BQ02522 Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung

Infos zur Freistellung unter
069 6693 2510

Zielgruppe

erfahrene Referent*innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), Seite 156

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Die digitale Transformation humanisieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent*innen

Seminarleitung
Felix Veerkamp (Bildungszentrum Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant . Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent*innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
- Digitalisierung und Industrie 4.0
  - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozioökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
  - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
  - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

21.08.– 26.08.2022 WA03422 Beverungen

Weiterbildung für Referent*innen

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referent*innen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.

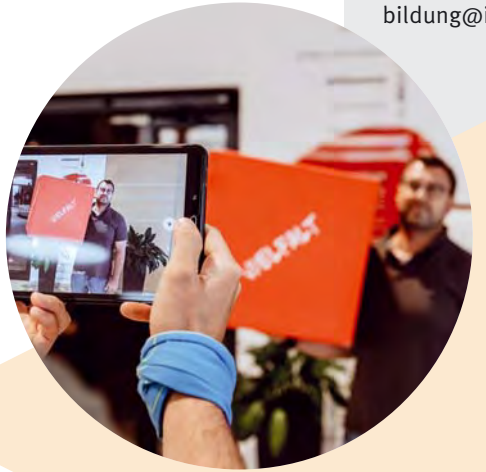
Wir werden den bisherigen Umgang der Referent*innen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Termin		Kinderbetreuung
23.01.–26.01.2022	SM00422	Sprockhövel



Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent*in

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)
Daniel Rabe (Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Seminare der IG Metall sind abwechslungsreich und top organisiert, in super ausgestatteten Bildungszentren. Man bekommt ein Rundum-Sorglos-Paket.« Hans Riedl

Referent*innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Moderieren und visualisieren – professionelles Arbeiten mit Seminargruppen

Vielleicht habt ihr schon mal erlebt, dass es Referierende gibt, die einfach super Diskussionen moderieren können. Woran liegt das? Glück oder Können?

In den meisten Fällen liegt es an der Fragetechnik und dem Moderationsstil. Auch die (zeitgleiche) Visualisierung von Flipcharts und Wandzeitungen kann einen sehr positiven Effekt auf den Lernprozess der Teilnehmenden im Seminar haben.

Beides kombinieren? Das wollen wir mit euch in dieser Weiterbildung erreichen. Techniken der Moderation und Visualisierung können erlernt werden. Wir erarbeiten uns fachliches Wissen und wenden dieses auf eure Praxis im Seminar an.

Themen im Seminar (Typnummer 8525)

- Kennen und Anwenden verschiedener Fragetechniken
- aktives Zuhören
- Moderationszyklus
- Visualisierungstechniken und das Einmaleins für ein ansprechendes Flipchart
- Übungen und Transfer auf die eigene Seminararbeit

Termin		Kinderbetreuung
13.11.–16.11.2022	SL04622	Sprockhövel

Neu im Programm

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Erfahrungen als Referent*in

Seminarleitung
Sarah Hammes (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Erfahrungen als Referent*in

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Neu im Programm

Referent*innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Im Zweifel für den Zweifel – wie umgehen mit Verschwörungstheoretiker*innen und Co?

Glücklicherweise finden wir auf unseren Seminaren den gesamtgesellschaftlichen Durchschnitt wieder. Das heißt aber auch, dass unsere Teilnehmenden mit ihren vielfältigen Argumentationen, Erlebnissen und Geschichten auf unser Seminare kommen, um darüber zu diskutieren. Manche davon mögen uns skurril erscheinen. Leider kommt es dabei auch mal vor, dass jemand offenbar auf eine Verschwörungstheorie hereingefallen ist.

Wir wollen uns in der Referent*innenweiterbildung damit beschäftigen, wie wir als ehrenamtliche Referent*innen mit solch schwierigen Seminarsituationen, im speziellen mit Verschwörungstheoretiker*innen und Co., umgehen können.

Einerseits wollen wir uns einen Überblick verschaffen, wie solche Erklärungsmuster aufgebaut sind. Andererseits wollen wir Strategien aus unseren betriebs- und gesellschaftspolitischen Positionen entwickeln, wie wir solchen Personen in unseren Seminaren begegnen können.

Themen im Seminar (Typnummer 8526)

- Anatomie von Verschwörungstheorien
- Wer steckt dahinter?
- Ursachen und Folgen für die Seminararbeit
- souveräner Umgang mit schwierigen Seminarsituationen
- Argumentationsschema zum Entzaubern solcher Theorien
- Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Seminararbeit

Termin		Kinderbetreuung
15.11.–18.11.2022	SL14622	Sprockhövel

Jugendbildungskongress 2022

Der Jugendbildungskongress 2022 ist der Treffpunkt aller Referent*innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer*innen zwingend erforderlich.

Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typnummer 8527)

- Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent*innen
- Jugendbildungsreferent*innen aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ausprobieren und diskutieren
- aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termin		Kinderbetreuung
01.04.–03.04.2022	SL06422	Sprockhövel

Zielgruppe
ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent*innen

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

»Interessenvertreter*innen können viel bewirken. Dafür müssen sie sich allerdings in vielen Themen auskennen. Beim Aufbau dieses Wissens und in meiner Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzende wurde ich immer von der IG Metall unterstützt.« Gaby Bredl

Ein Ehrenamt im Aufwind

Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer*innen ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfer*innentätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe.
Zum Start in die Aufgabe und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer*innen der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Training vermittelt alle wichtigen Aspekte der Tätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer*innen mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5232)

- politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfer*innentätigkeit
- Anforderungen an Prüfer*innen und an die Prüfung
- Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- Aufgaben im Prüfungsausschuss
- Schritte des Prüfungsprozesses
- Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termine		Kinderbetreuung
01.05.–06.05.2022	SF01822	Sprockhövel
18.09.–23.09.2022	OR03822	Bad Orb

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Prüfer*innen sowie alle Interessierten

Seminarleitung
Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2834
berufsbildung@igmetall.de

In Kooperation mit dem Ressort Qualifizierungs- und Bildungspolitik

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Zielgruppe
erwerbslose Kolleg*innen sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Gewerkschaftsarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung
Rita Reich (Berlin)
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Erwerbslosigkeit ist nicht nur in anderen europäischen Ländern, sondern auch in Deutschland ein Massenproblem. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller betroffenen Gruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termine

06.07.–08.07.2022	WG02722	Beverungen
27.11.–30.11.2022	BL04822	Berlin

Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleg*innen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer*innen können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die ihnen in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- offene Fragen aus der Beratungspraxis
- aktuelle Änderungen im SGB II
- Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Termin

28.09.–30.09.2022 WD03922 Beverungen

Zielgruppe

Kolleg*innen, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger*innen

Seminarleitung

Heike Wagner, Rainer Timmermann (Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS) Berlin)
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Zielgruppe
aktive ehrenamtliche Kolleg*innen, die erwerbslos oder aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Voraussetzungen
Teilnahme ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung für beide Blöcke möglich

Seminarleitung
Ria Reich (Berlin)
Sebastian Kramer,
Jan-Paul Grüner (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit ist eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Sie hat viele Gesichter und Akteur*innen und zeigt sich in großer Vielfalt. Je nach Geschäftsstelle gibt es unterschiedliche AGA-Schwerpunkte (Erwerbslose, 55 plus, Senior*innen …). AGA ist ein Handlungsfeld, das eine Beteiligung für Ehrenamtliche ermöglicht, die nicht (mehr) im Betrieb erreichbar sind.

Im Rahmen der örtlichen Bildungsarbeit wird die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit unterstützt oder begleitet. Ehrenamtliche Kolleg*innen tragen als Multiplikator*innen diese Arbeit mit und gestalten maßgeblich ihre Umsetzung.

Das Seminar bietet die Gelegenheit zum Austausch über die Gestaltung der vielfältigen außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in den Geschäftsstellen und gibt Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Die Auseinandersetzung mit der Rolle von Multiplikator*innen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit soll die Gestaltung der AGA-Arbeit vor Ort unterstützen.

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmer*innen Hilfestellung für eine systematische Arbeits- und Projektplanung in der Geschäftsstelle zu geben. Im Block I werden die Projektvorhaben der Teilnehmer*innen skizziert und gemeinsam diskutiert. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase werden im Block II die Projektstände vorgetragen, kollegial beraten und weiterentwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Austausch zur Vielfalt in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- Anforderungen an die AGA-Arbeit und Weiterentwicklung
- Rolle der Multiplikator*innen in der AGA-Arbeit
- Netzwerke und fachliche Ansprechpartner*innen bei der IG Metall
- Netzwerkarbeit mit den IG Metall-Strukturen verknüpfen
- Planung eigenständiger Projekte und Vorhaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit vor Ort

Termine

Block 1	09.03.–11.03.2022	WD01022	Beverungen
Block 2	13.11.–16.11.2022	WD04622	Beverungen

Vernetzungs- und Austauschseminar

Weiterentwicklung der AGA vor Ort

Die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist in vielen Geschäftsstellen eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Angesichts der demografischen Entwicklung in der IG Metall werden Beteiligungs- und Ansprachemodelle vor allem im Übergang vom Beruf in die Altersteilzeit und Rente immer wichtiger.

Ehrenamtliche Kolleg*innen sind tätig in der Arbeit mit Erwerbslosen, Kolleg*innen im Alter von 55 plus und Senior*innen und aktiv dabei, Mitglieder in der IG Metall zu halten. Sie agieren unter verschiedenen Rahmenbedingungen und bringen spezifische Erfahrungen mit.

Als aktive*r Multiplikator*in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit kannst du positive Modelle und Arbeitsformen mit den anderen Seminarteilnehmenden austauschen.

Die Ergebnisse des zentralen Projekts »55 plus«, erfolgreiche Ansprachemodelle und Materialien für Erwerbslose und Kolleg*innen im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente werden vorgestellt.

Themen im Seminar (Typnummer 5223)

- Austausch über örtliche Projekte der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- Anforderungen und Weiterentwicklungen an die AGA
- Ansprachekonzepte für erwerbslose Mitglieder, Kolleg*innen »55 plus« und Senior*innen
- Netzwerke und fachliche Ansprechpartner*innen bei der IG Metall
- Materialien der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Termin

04.05.– 06.05.2022 WF01822 Beverungen

Zielgruppe

aktive Multiplikator*innen sowie Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Ria Reich (Berlin)
Sebastian Kramer,
Jan-Paul Grüner (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Lernen für die Arbeitswelt

Lehrerfortbildung »Arbeitswelt und Berufsorientierung« (Typnummer 5231)
Gemeinsam mit der GEW führt die IG Metall Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen an allgemein- und berufsbildenden Schulen für die Sekundarstufen I und II sowie für Lehrkräfte an den Berufsschulen durch. Die Fortbildungen stehen im Zusammenhang mit den gewerkschaftlichen Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Arbeitswelt und zielen darauf ab, den Kontakt zwischen Gewerkschaften und Schulen zu verbessern. Ziel dieses Seminars ist es, das Thema »Arbeitswelt- und Berufsorientierung« aus gewerkschaftlicher Sicht zu erörtern. Dazu gehört unter anderem der Betriebsbesuch, der unter der Überschrift »Qualität in der Ausbildung« steht. Es geht um Fragen des Übergangs von der Schule in den Beruf, um die Ausbildungswege und um die Qualität der betrieblichen Ausbildung.

Termin

03.05.– 06.05.2022	BS01822	Berlin

Seminarleitung
Martina Schmerr (GEW)
Anke Muth (IG Metall Vorstand)

Weitere Informationen
Ansprechpartnerin in der IG Metall: Anke Muth,
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik,
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2030
anke.muth@igmetall.de

Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 3471)

- alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- Fachgespräche führen
- Anweisungen, Beschreibungen, Berichte und ähnliches mündlich und schriftlich formulieren
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- technische Produkte präsentieren

Termin

24.04.– 29.04.2022 LH01722 Lohr

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, technisches Personal, Ingenieur*innen, Techniker*innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben technisches Englisch benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Voraussetzungen

mittlere Kenntnisse der englischen Sprache; für homogene Lerngruppen mit maximal zehn Teilnehmenden werden Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit O

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit L

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: https://lohr-bad-orb.igmetall.de/

IG Metall-Bildungszentrum Berlin
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit B

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit W

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit S

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit K

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee
Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit J

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Die IG Metall-Bildungszentren

Bildungszentrum Lohr:
Bildung, Beratung –Lernen und Tagen im Grünen 188

Bildungszentrum Bad Orb: Für Beteiligung und Mitbestimmung 189

Bildungszentrum Berlin: Gemeinsames Lernen in der Metropole 190

Bildungszentrum Beverungen: Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre 191

Bildungszentrum Sprockhövel: Spezialisten für Gestaltung der Arbeit 192

Kritische Akademie Inzell:
Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen 193

Jugendbildungszentrum Schliersee:
Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend 194

Rund um die Seminarteilnahme

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren 195

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall 196

Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV und SBV 198

Seminarteilnahme für aktive und politisch interessierte Beschäftigte 199

Stichwortverzeichnis 2022 202

Seminarpreise 2022 für BR, SBV und JAV 206

Für Betriebsrät*innen: Wenn der Arbeitgeber blockt 208

Ansprechpartner*innen im Bereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit 209

Bildungszentrum Lohr
Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.

Zimmer und Unterkunft

- 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ein barrierefreies Zimmer
- nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Seite 322)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Bad Orb
Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.

Zimmer und Unterkunft
70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- fünf barrierefreie Zimmer
- Media-Lounge für Teilnehmer*innen und Referent*innen

Kontakt (siehe Seite 186)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Berlin
Gemeinsames Lernen in der Metropole

Berlin: Metropole, Hauptstadt und historischer Ort… Das Haus liegt wunderschön auf einer Halbinsel in der Havel. Rund um die historische Parkanlage gibt es die Möglichkeit zum Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden.

Das Bildungszentrum bietet seinen Gästen eigene Kulturangebote in Berlin, zum Beispiel Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, eine eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphäre und Bademöglichkeiten sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie einem Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder und Kanufahren.

Zimmer und Unterkunft

- 110 Einzelzimmer mit Dusche, WC, SAT-TV, LED-Fernseher und WLAN
- Seminarräume mit moderner Medientechnik und unter anderem Dolmetscherkabinen

Besonderheiten

- vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik

Kontakt (siehe Seite 1)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-bildung-berlin.de

Bildungszentrum Beverungen
Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.

Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Theater, Kabarett und Musik sowie Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe). Ausflüge in die Natur sind auch auf unseren hauseigenen E-Bikes möglich.

Zimmer und Unterkunft

- 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Seite 1)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de

Bildungszentrum Sprockhövel
Spezialist*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.

Zimmer und Unterkunft

- 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- zwei barrierefreie Zimmer
- zwei Allergiker*innen-Zimmer
- ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe Seite 10)

Kontakt (siehe Seite 1)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell
Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.

Zimmer und Unterkunft
78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 10)
- täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Seite 1)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de

Bildungszentrum Schliersee
Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend

Schliersee und seine Umgebung sind ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen. Dies ermöglicht eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen. Wer möchte, findet nah gelegen eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, In- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Das Haus bietet ein Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen gibt es Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten.

Zimmer und Unterkunft

- 54 Betten, Zimmer mit Dusche, WC und WLAN, teils mit Balkon und Seeblick
- teilweise Einzelzimmerbelegung möglich

Besonderheiten

- zwei barrierefreie Zimmer
- Außensauna mit See- und Bergblick, Kreativraum

Kontakt (siehe Seite 1)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igm-schliersee.de

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Ganzjährige Kinderbetreuung im Bildungszentrum Sprockhövel

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen in der Regel während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren gut und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter*innen des Kindertreffs klären.**

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung wie die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben.

Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht und können außerhalb der Seminarzeiten gemeinsam eine entspannte Zeit erleben.
Das Betreuungsangebot ist bis auf eventuell anfallende Kosten für Ausflugsprogramme kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391

⇢ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol 👪 gekennzeichnet.

Schulferien: Kinderbetreuung auch in Inzell und in den anderen Bildungszentren auf Anfrage

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie Kinderbetreuung für vier bis 13-Jährige an. Begleitpersonen für Kinder unter 4 Jahren können auf Anfrage mitgebracht werden (auf eigene Kosten). Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht. Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie (Kontakt siehe Seite 186).

⇢ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol 👪 gekennzeichnet.

Für Kinderbetreuung in Berlin, Beverungen, Lohr-Bad Orb und Schliersee bitte direkt im jeweiligen Bildungszentrum nachfragen.

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen. Detaillierte Informationen zum Anmeldeverfahren gibt es auf Seite 10.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX (mehr dazu auf Seite 334).

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruch-

nahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 331)

In den IG Metall-Bildungszentrren können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten betreut werden. Im Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindergarten. Anmeldebögen für Kinder liegen den Einladungen bei. In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer*innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 Prozent der Hotelkosten und 50 Prozent der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber
Der Schulungsanspruch von Betriebsrat, JAV und Schwerbehindertenvertretung

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.8 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179.4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178.1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. Sozialgesetzbuch IX

Die Paragrafen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR-und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Bezahlte Freistellung durch den Arbeitgeber
Seminarteilnahme für aktive und politisch interessierte Beschäftigte

Sowohl engagierte Beschäftigte als auch die Mitglieder eines Gremiums haben ein Anrecht, Seminare zur betriebs- und gesellschaftspolitischen Weiterbildung zu besuchen.

Den Verdienstausfall trägt in beiden Fällen der Arbeitgeber: für interessierte Beschäftigte nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer (mit Ausnahme von Sachsen und Bayern), für Funktionsträger*innen nach § 37.7 des Betriebsverfassungsgesetzes. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren übernimmt die IG Metall für Mitglieder.

Der Anspruch für Funktionsträger*innen nach § 37.7 BetrVG

Im § 37.7 BetrVG ist festgelegt: Jedes Mitglied des Betriebsrats oder der JAV hat »während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration) anerkannt sind«. Während dieser Zeit besteht Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In der ersten Amtsperiode als BR- oder JAV-Mitglied sind es insgesamt vier Wochen. Der Anspruch auf bezahlte Freistellung nach § 37.6 BetrVG wird davon nicht tangiert.

Damit ein BR- oder JAV-Mitglied ein Seminar nach § 37.7 BetrVG besuchen kann, muss der Betriebsrat in einer Sitzung den Beschluss fassen, das Mitglied für die Schulungs- und Bildungsveranstaltung freizustellen. Diesen Beschluss muss er dem Arbeitgeber rechtzeitig bekannt geben und dabei Teilnahme, zeitliche Lage und die Anerkennungsnummer (erhältlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle) mitteilen. Damit ist die Freistellung wirksam. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen.

Der Anspruch auf Bildungsfreistellung in den einzelnen Bundesländern

Nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer hat jede*r Beschäftigte pro Jahr Anspruch auf i. d. R. fünf (in manchen Fällen weniger) Tage Weiterbildung während der Arbeitszeit. Bildungsfreistellungsgesetze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Entscheidend ist der Beschäftigungsort laut Arbeitsvertrag.

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde jedes Bundeslandes beantragt werden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium, Senat…) und ist an die Bedingungen des jeweiligen Bildungsfreistellungsgesetzes geknüpft. Seminare mit Bildungsfreistellung sind daher nicht zwingend in jedem Bundesland anerkannt, wie der Hinweis »Freistellung nach Bildungsfreistellungsgesetzen einzelner Bundesländer« ausdrückt. Informationen zur Anerkennung im jeweiligen Bundesland kann die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle geben.

Nach erfolgter Anmeldung über die IG Metall Geschäftsstelle erhältst du die erforderlichen Unterlagen (Seminarbeschreibung, Ablaufplan, Anerkennungsnummer des Bundeslandes). Unter Vorlage dieser Unterlagen ist der Antrag zur Freistellung an den Arbeitgeber (die Personalabteilung) zu stellen. Je nach Bundesland beträgt de Frist vier, sechs oder acht Wochen vor Seminarbeginn.

Wurde der Antrag fristgerecht gestellt, so darf eine eventuelle Ablehnung ausschließlich aus »dringenden betrieblichen Gründen« geschehen, die konkret als Beeinträchtigungen im Betriebsablauf nachvollziehbar sind. Argumente wie fehlende des Themas oder Unerwünschtheit des Anbieters sind hinfällig. Im Fall einer Ablehnung ist mit Unterstützung des Betriebsrats zu prüfen, ob diese berechtigt war. Beratung gibt es bei Bedarf auch auch unter bildung@igmetall.de.

Übrigens: Wer den Bildungsfreistellungsanspruch in einem Kalenderjahr nicht oder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnte, kann die verbleibenden Tage in den meisten Bundesländern formlos ins nächste Kalenderjahr übertragen (Antrag an die Personalabteilung). Ein Blick in das Bildungsfreistellungsgesetz lohnt sich.

Erfolgreich ankommen –
mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink
www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

SERVICE
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Deutscher Betriebsräte Tag

LIVE • Online und/oder in Präsenz

Kongress 8. – 10. November 2022, Bonn

Wöchentliche Online-Fachforen
Online-Networking
Mediathek

Jetzt Informationen anfordern unter **www.betriebsraetetag.de/newsletter**

Vermittelt erforderliche Kenntnisse gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

www.betriebsraetetag.de

Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit:

DGB EVG GEW IGBCE IGM NGG ver.di

Stichwortverzeichnis 2022

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
35-Stunden-Woche	47, 50	
Abmahnung		28, 279
Achtstundentag	50	
AGG	90	129, 216, 227, 242, 267
Agiles Arbeiten	84	82, 189, 192, 236, 298
AI-Seminar	18	
Akkord	136	56
Alkoholabhängigkeit		130, 133
Alleinerziehende		227
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	siehe AGG	siehe AGG
Alternativen	62	
Altersteilzeit		96, 101, 287, 289
Änderungskündigung		42, 279
Angestellte	100	68
Antidemokratische Positionen	57	
Antisemitismus	45, 58	
Arbeiterbewegung	44-50, 62, 149, 170-171	
Arbeitnehmerüberlassungsgesetz		266, 267
Arbeits- und Gesundheitsschutz	siehe AuG	siehe AuG
Arbeitskampf	20, 47, 49	
Arbeitsmarktpolitik	180	
Arbeitsorganisation	72, 87, 124	82, 85, 99, 113, 142, 239
Arbeitsplatzerhalt		146, 204
Arbeitsrecht		38, 42, 253-284
Arbeitssicherheitsgesetz	114, 116	104, 106
Arbeitsvertrag		38, 40
Arbeitszeit	47, 50	32, 50, 51, 69, 90, 92
Arbeitszeugnisse		274
Argumentieren	57, 60, 99, 105	160, 167
AT-Beschäftigte	133	
Attac	68	
Aufsichtsratsmitglieder		316-321
AuG	114-128	90, 91, 103-135, 211, 222
Ausbildung	66, 79, 80, 91, 184	161, 232, 233, 243

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Ausgrenzung	52, 63	128, 129, 167
Auslandseinsatz		269, 272
Auswärtstätigkeiten		268, 269
Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit	182, 183	
Bachelor-Abschluss	73	
Befristungen		28
Behinderung der Betriebsratsarbeit		278
Behinderung / Schwerbehinderung		202, 203, 207, 208, 210, 215
Belastungen	120, 124	110, 113, 124
BEM	26	119-131, 203-208, 220, 222
Benachteiligung	54, 142, 143	226 bis 228
Beratung	99	28, 127-134, 170, 180-185, 209
Berufseinstieg	73	
Berufskrankheiten	114-118	104-108
Berufsorientierung	184	
Beschäftigungssicherung	112	78, 144, 145, 146, 150, 203
Beteiligung	20, 24, 98-104, 123, 128	79, 112, 153, 171, 190, 235, 293
Betriebliches Eingliederungsmanagement	siehe BEM	siehe BEM
Betriebliches Gesundheitsmanagement		siehe BGM
Betriebliches Vorschlagswesen		79
Betriebsänderung		36, 77, 146
Betriebsarzt	114, 116	104, 106, 207
Betriebsratsassistenz		285
Betriebsratssitzung	siehe BR-Sitzung	siehe BR-Sitzung
Betriebsübergang		36, 144
Betriebsversammlung		156, 157, 178, 293
Beurteilungssysteme		274
Bewerbung	73	
BGM		119, 120, 126, 133, 206, 311
Bildschirmarbeit	122	111
Bildungsfreistellungsgesetze	196, 199	332, 335
Bildungsteilzeit	79	232
BR I Seminar		19
BR kompakt		26-37

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
BR-Sitzung	103	172, 186, 190, 193
Bundesarbeitsgericht		22, 282
Bundestag	75	
Burnout		124, 127
Büroarbeit		68, 81, 93
Change Management		165
Cloud Computing		256, 258, 264
Coaching		154, 182, 185, 296, 304, 307
Corona-Pandemie	16, 112	93, 94, 115, 119, 227
Datenermittlung	134, 138, 139	54, 58, 61, 66
Datenschutz	34	142, 219, 254-264
DDR	69	
Demokratie	24, 37, 44-49, 62, 67, 75, 103, 149, 171	162, 190
Design Thinking	84	82, 153, 170, 189, 236
Desksharing		94
Digitale Medien	31, 32, 37, 71	164
Digitalisierung	35, 79, 127, 153, 172	81-89, 142, 199, 213, 232, 256
Diskriminierung	52-63, 67, 142, 143, 169	128, 129, 162, 163, 167, 226-228
Eingliederung	siehe BEM	siehe BEM
Eingruppierung	134, 135	50, 52, 54, 55, 65
Einigungsstelle		26, 275, 278
Einstellung		28, 38
Einstiegsgehälter	73	
Eltern	195	331
Elternzeit		96, 267
Energiewende	151	
Englisch	185	179
Entgelt	130-143	48-69, 166, 196, 226-228, 310
Entgeltrahmentarifvertrag	siehe ERA	siehe ERA
Entgelttransparenzgesetz	102, 142, 143	166, 226, 227, 228
ERA	133, 137	50, 51, 52, 57, 60
Ergonomie	123	112
Erschließung	98, 99	
Ersthelfer*in		118

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Erwerbslose	182	
Erwerbsminderungsrente		207
Europa	41	
Europäische Betriebsräte		249, 250, 251
Excel		siehe PC-Kenntnisse
Fachkräftebedarf		100, 161, 204
Fake News	32	164
Familie	147	227
Familienpflegezeit		96, 97, 287
Faschismus	46, 67, 171	
Fehlzeiten		126, 128, 133
Flexibilisierung		82, 90, 92, 97, 101, 127
Flucht / Geflüchtete	51, 59, 63, 89, 149	241
Fraktionen		162
Frauen	90, 141-143, 150	226-229, 242
Freihandelsabkommen	38	
Freistellung	196, 199	97, 332, 335
Fremdvergabe		266
Fridays for Future	40	
Führen / Führung	86, 141, 164	165, 172, 229, 238, 284, 291-313
Fürsorgepflicht		124
Ganzheitliche Produktionssysteme	127, 128	88, 89
Gefährdungsbeurteilung	114-124	99, 104-120
Gefahrstoffverordnung	117-119	107-109
Gehörlose	26, 27	
Gesamtbetriebsrat		276, 277
Gesamtschwerbehindertenvertretung		205, 221
Geschichte	44-51, 62, 67, 69, 148, 149	226
Gesprächsführung	93, 100, 106, 175	128, 134, 217, 245, 302, 303
Gesundheit		114, 255, 307, 311
Gesundheitsmanagement		siehe BGM
Gesundheitsschutz	siehe AuG	siehe AuG
gewaltfreie Kommunikation		180
Gewerkschaften	44, 46, 148, 170	

Stichwortverzeichnis 2022

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Gleichstellung	26, 90, 102, 141, 143, 150	166, 202, 216, 226-229, 242
Gleichstellungsbericht	102, 143	166, 226
Globalisierung	68	165
GPS	127, 128	88, 89
Grundgesetz	143	226
gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	55	
Holz- und Kunststoffindustrie		65, 66, 67, 117, 118
Homeoffice		93, 94, 96, 188, 227
Hygienekonzepte	8	8, 119
Indirekte Bereichen		68
Industrialisierung	50	
Industrie 4.0	38	76, 84, 85, 100, 142, 213, 314
Industrielle Revolution	44, 170	
Innovation	24	
Integration / Inklusion	54, 89, 149	129, 162, 163, 202-223, 241
IT-Systeme		255, 257, 261
Jahresabschluss	109, 111	139, 143, 320
JAV	78-95	231-247
(stellv.) JAV-Vorsitzende*r	85, 86, 87	237, 238, 239
Jugend II Seminar	66	
Jugend III Seminar	67, 68, 69	
Jugend- und Auszubildendenvertretung	siehe JAV	siehe JAV
Kapitalismus	22, 35, 148	
Kennzahlen	109, 111, 136	56, 139-150, 198
Kinderbetreuung	8, 195	8, 331
Klimaschutz	40, 68, 147, 149, 151	76, 77, 78, 165
kollegiale Beratung	60, 87, 99	167, 170, 214, 239
Kommunikation	31, 32, 42, 60, 92-95, 100, 169	134, 156-167, 178, 217, 244-247, 300-306
Konflikte	94, 106, 169	135, 163, 180-185, 292-305
Konzernbetriebsrat		276, 277
Konzernschwerbehindertenvertretung		205, 221
Krise	47, 112	144-146, 154, 312
Kündigung		28, 42, 215, 267
Künstliche Intelligenz	35, 153	83, 264

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
KVP	127	79, 86, 88
KZ-Gedenkstätte	67	
Lean	128	84, 86, 87, 89
Lebensqualität	30, 112, 128	89, 145
Leiharbeit		266
Leistung	136, 139	62, 68, 88, 114, 257, 258
Leistungsentgelt	127, 134-139	50-62
Listenwahl		162
Männer	141-143, 150	226-229
Marktwirtschaft	22, 36, 38	
Mediation		180
Medien	31, 32, 71, 95, 173	160, 164, 247
Medikamentenabhängigkeit		131, 133
Meinungsbildung	31, 37	
Migration	51, 55, 59, 102	163, 166
Mobbing		95, 128, 129, 180
Mobilarbeit		93, 94, 96
Mobilität	147, 151	
Moderation	87, 106, 175	135, 172, 178, 187, 218, 239, 301
Nachhaltigkeit	30, 38, 112, 128	76, 77, 78, 89, 145, 314
Nachwirkung		64, 275
Nationalismus	60	167
Nationalsozialismus	67	
Neujahrsforum	30	
O. T. Betriebe		64, 270
Öffentlichkeitsarbeit	32, 57, 62, 63, 74, 95, 105	156-164, 218, 247, 277, 308
Office-Arbeit		81, 93, 199
Ökonomie	22, 27, 35, 36, 37, 40, 165	
Online-Seminare	9, 12, 42, 132	9, 12, 94
Outlook		siehe PC-Kenntnisse
Personalabbau	36	152
Personalbemessung	139	61, 62
Personalinformationssysteme		81, 256, 258

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Personalplanung		96-100, 140, 142, 152, 161
PC-Kenntnisse		81, 186, 194-198
Pflegeversicherung		287-289
Pflegezeit		96, 97
Prämienlohn		66
Präsentieren	92, 175	156-160, 196, 244, 301
Prävention		117, 126, 127, 208, 211, 222, 307
Produktionssysteme		84, 85
Projektmanagement	8	72, 140, 187, 189, 234
Protokolle		285
Psychische Belastungen	124	113, 124, 127, 133, 223
Psychosomatik		124, 133
Rassismus	52-63, 169, 171	
Recherche	42, 51, 71	
Rechtspopulismus	52, 57, 60, 62, 169	167
Rede	106	156, 174, 178, 218, 221
Reha-Träger		222
Reklamationsrechte	132, 135, 136, 137	55, 56, 57
Rente		101, 287-289
Resilienz		127, 183, 211, 217
Respekt	52-63, 169, 176	128, 129, 162-164
Revolution	69	
Rhetorik	74, 92, 95, 106, 141	174, 218, 229, 244-247, 301
Sabbatical		96
SAP		263
Schichtplangestaltung	126	91
Scrum		82, 189, 192
Senior*innen	183	
Sexismus	55, 90, 150	242
sexuelle Belästigung		129
Solidarität	49-66, 149	162
Sommerschule	147	
Sozialberatung	181	
Sozialplan		36, 146
Sozialpolitik	59, 180	
Sozialversicherung	107	287-289
Stress	122, 124	111, 113, 127, 128, 180, 182, 193, 311
Studium	72, 73	
Sucht / Suchtprävention		130-135
Supervision		135, 171, 180
Tarifpolitik	20, 78, 130-139	30, 50-69, 101, 231, 270
Teamarbeit	siehe Zusammenarbeit im Team	siehe Zusammenarbeit im Team
Teilhabepraxis	162	200-223
Teilzeit		96, 97, 267
Textil- und Bekleidungsindustrie		66, 67
Textverarbeitung		siehe PC-Kenntnisse
THP I Seminar		202
Transformation	24, 37, 148, 151, 172	34, 72-87, 114, 142, 192, 199, 251, 312, 314
Unfall	116	40, 106, 115, 118
Utopien	62, 149	
Vereinbarkeit	8, 143, 147, 195	8, 93-100, 226, 227, 331
Verhandlungen	94	135, 176, 222, 246, 293, 300
Verschwörungsmythen	58, 176	
Vertragsstrafen		279
Vielfalt	51, 54-63, 102, 103, 141-143	163, 166, 190, 226-229
VK-Leitung	104, 105	
VL kompakt	15-28	
Weimarer Republik	45, 46, 171	
Wiedereingliederung		131, 204
Wirtschaftsausschuss	109-112	139-149, 309
Word		siehe PC-Kenntnisse
Zeitentgelt		60
Zertifikate		14, 15
Zielvereinbarungen		57, 63, 274
Zukunft (der Arbeit)	30, 62, 68, 149, 152	72, 314
Zusammenarbeit im Team	103	187-194, 292, 302

Seminarpreise 2022 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1.020,00	85,00
Verpflegung	180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00	
zzgl. MwSt.:*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
Kategorie	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**	
Gesamtpreis in €	**1.129,77**	**1.309,77**	**1.459,77**	**1.882,95**	**1.654,77**	**1.932,95**	**2.132,95**	**2.232,95**	**3.829,08**	

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2022.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2021.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Übernachtung	150,00	250,00	600,00	50,00	150,00	250,00	50,00
Verpflegung	120,00	200,00	480,00	40,00	120,00	200,00	40,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG				
Seminarkosten	630,00	1.050,00	2.100,00	210,00	690,00	1.150,00	230,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG				
Kategorie	J	K	L		W	X	
Gesamtpreis in €	**900,00**	**1.500,00**	**3.180,00**	300,00	**960,00**	**1.600,00**	320,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	333,00	424,00	515,00
Tagungspauschale	65,85	107,75	109,75
Verpflegungspauschale	171,00	277,00	285,00
Seminarkosten (steuerfrei)	858,00	1.196,00	1.196,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	**1.430,85**	**2.008,75**	**2.110,75**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

Für Betriebsrät*innen
Wenn der Arbeitgeber blockt

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln
Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, …

… wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

… wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

Der Arbeitgeber verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
→ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

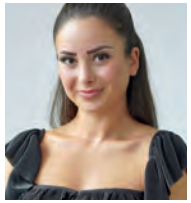
ANSPRECHPARTNER*INNEN IM BEREICH GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT

Dorothee Wolf
Bildungsprogramm, Bildungsplanung und -organisation, Freistellungen
Tel. 069 6693 2510

Manuela Amara
Fragen und Anregungen zum Bildungsprogramm, Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 6693 2508

Sabine Künzel
Bildungsprogramm, Bildungsmarketing und -kommunikation, Social Media, Digitales
Tel. 069 6693 2751

Antonia Vollmar
Materialvertrieb und Medienorganisation
Tel. 069 6693 2577



Mavis Tanko
Seminar- und Teilnehmer*innen-verwaltung
Tel. 069 6693 2563

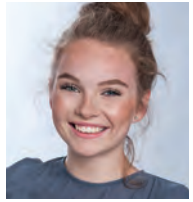
Elvira Scholz
CRM-Seminarmodul, Auswertung und Statistiken
Tel. 069 6693 2519

Tobias Henrich
Bildungsprogramm, Digitalisierung
069 6693 2508

Jana Rattey
Büro Bereichsleitung, Azubi-Beauftragte
Tel. 069 6693 2691

Sok-Yong Lee
Digitales, Transformation, CRM-Seminarmodul
Tel. 069 6693 2506

Dajana Kratzer-Rudolf
Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Stiftung
Tel. 069 6693 2858



Lilly Wagner
Studentische Hilfskraft
Tel. 069 6693 2691

Schreib uns an bildung@igmetall.de

Melanie Kittel
Respekt-Initiative, Jugendbildung
Tel. 069 6693 2407

Susanne Jasper
Respekt-Initiative, Seminare für Vertrauensleute
Tel. 069 6693 2691

Sandra Arnold
Anerkennung der Seminare nach den Bildungsfreistellungs-gesetzen, Mahnwesen
Tel. 069 6693 2388

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2022

Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter*innen und Multiplikator*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007359

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW con!flex
Qualitätstestiert bis 18.10.2024

Produkt-Nr.: 49450-95845